



# Langenfelder Stadtmagazin



## Startschuss am 11.11.:

Das neue Langenfelder Prinzenpaar der Session 2014/2015



**POLITIK**

Stellvertretende  
FDP-Vorsitzende stellt sich vor



**KULTUR**

Die Highlights im November



**SPORT**

Die Volleyballerinnen der SGL

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Arne Kiesewalter

Verantwortlich für den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin  
6 x jährlich:  
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)  
Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellen: 36  
Verbreitete Auflage: 4.692 Exemplare (I/2014)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung  
5 x jährlich:  
(Februar, April, Juni, September und November)  
Druckauflage: 24.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellen: 35  
Verbreitete Auflage: 23.573 Exemplare (I/2014)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(AB) Arno Breulmann  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schrift-  
licher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Arti-  
kel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Langenfelder...

(FST) Unter der Schirmherrschaft des neuen Düsseldorfer Oberbürgermeisters Thomas Geisel (SPD) wurde am 26. Oktober die Jubiläumsausstellung zum zehnjährigen Bestehen der Langenfelder Künstlervereinigung „Motus 4“ im Lindner Congress Hotel im Bürogebiet Am Seestern eröffnet. „Im Dialog mit Dir“ heißt die Ausstellung; der Dialog zwischen jeweils zwei Künstlern zu einem Thema zieht sich konsequent durch die Werke. Zeitkritische Themen wie Altersarmut, Generationenkonflikte und die Kindersituation in Krisenherden werden behandelt. Die Künstler und Förderer haben Eigenangaben der Künstlergruppe zufolge in den vergangenen zehn Jahren über 30 000 Euro durch Beiträge und Bildverkäufe weitergeben können. Es wurde, so „Motus 4“, in örtlichen kleinen Vereinen, aber auch für den Kinderschutzbund Langenfeld, den Sozialdienst katholischer Frauen oder das Kinderhospiz Regenbogenland Hilfe geleistet. Der Jahresreinerlös der Künstlervereinigung Motus 4 geht in diesem Jahr an die AWO Langenfeld. Die Ausstellung ist bis zum 20. Dezember 2014 täglich zu besichtigen, und zwar an der Emanuel-Leutze-Straße 17, 40547 Düsseldorf.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: Freitag, der 21.11.2014

## Zustellung der Stadtmagazine

Liebe Langenfelder, Sie haben kein  
Langenfelder Stadtmagazin erhalten  
und haben kein Werbeverbotsschild  
an Ihrem Briefkasten?

In den Monaten Februar, April, Juni, September und November  
wird das Stadtmagazin an alle Haushalte (außer in der Innenstadt) verteilt.

Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,  
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:

info@hildebrandt-verlag.de  
oder telefonisch unter 02104/924874



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons  
erhalten Sie einen

Nachlass von  
**10%\***



GUTSCHEIN



\*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für  
Angebotsartikel. Gültig im November 2014

 linden  
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75222  
telefax 02173 - 70768

 rosen  
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75090  
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

## Von dicken Fruktarierinnen und zirpenden Reißverschlüssen

Das Duo „Zu Zweit“ gastierte im „Schaustall“

Romantisch-Herbstliches, Frivoles und Witziges präsentierte das Duo „Zu Zweit“ dem Langenfelder Publikum am 18. Oktober im „Schaustall“.

### Konzertales Kabarett

„Zu Zweit“, das sind die in Heilbronn geborene Tina Häussermann und der mit seiner Homosexualität auf der Bühne kokettierende Fabian Schläper, an diesem Abend in Schwarz und Pink gehüllt. Gut zwei Stunden lang brachte das unterhaltsame Paar mit seinem mittlerweile dritten Programm „Umtausch abgeschlossen!“ die rund 40 Besucher am Winkelsweg mal zum Lachen und Schmunzeln, mal zum Klatschen, mal auch zum Nachdenken. Häussermann erwies sich dabei nicht nur als starke Verbalakrobatin und gewitzte Sängerin mit kecker Kurzhaarfrisur, sondern sie befruchtete dieses konzertale Kabarett auch mit virtuosem Pianospiele.

### „Wladimir vom Hermes-Paket-Versand“

Der in Grün gekleidete weibliche Part der zweiköpfigen Formation berichtete dem Publikum zudem von Mutterleiden und seinem „Eltern-Tourette“, das die Dame mit einer „Schreib-Vase“ vor ihrem Mund zu bändi-



Das Duo „Zu Zweit“.

Foto: Veranstalter



Fabian Schläper in Aktion.

Foto: DigitalDesignTeam Stuttgart, [www.digitaldesignteam.de](http://www.digitaldesignteam.de)

gen versucht. Interessant auch die Geschichten über Ursula, die Fruktarierin, die trotz ihres Verzichtes auf Fleisch und ähnliche Genüsse dem Wort „Biotonne“ einen ganz neuen Sinn verleiht. Eines der Highlights an diesem Abend: Schläper, der ansonsten zumindest in seiner Bühnenrolle auf männliche Männer und nicht auf Typen à la „Coco Flanell im Glitzerkleid“ steht, als Conchita-Wurst-Verschnitt mit Ambitionen auf den Titel „Miss Ha(a)rmonie“. Auch mit einem Lied über sommerliches Zirpen von Reißverschlüssen im Gebüsch & Co. sorgten die beiden Unterhaltungskünstler für so manches Glucksen in der ehemaligen Kulturfabrik. Die Weise über den Hausfrauen-Traum „Wladimir

vom Hermes-Paket-Versand“, als Zugabe serviert, entpuppte sich als witzigster Song des Abends: „Gegen Wladimir haben alle anderen Männer Not, da ist sogar Brad Pitt so sexy wie ‘ne Scheibe Brot.“ Der blauäugige Russe mit den Til-Schweiger-Schultern und dem rollenden „R“ nämlich betört die Damenwelt, hingegen wurde den Langenfelder Besucherinnen versichert: „Keine will aufs Bärenfell mit Dominik von DHL.“

### Deutscher Kabarettpreis

Tina Häussermann erhielt (als Solistin) 2013 beim durch das Nürnberger Burgtheater vergebenen Deutschen Kabarettpreis den Sonderpreis, schon in den

90ern sang sie im Bundesjazzorchester unter Peter Herbolzheimer. Sie studierte Ende des letzten Jahrtausends in Amsterdam, absolvierte auch ein Auslandssemester in Miami.

### 2003 geboren

Fabian Schläper wurde in Aachen geboren, lebt heute in Stuttgart. 2006 gewann er den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, einen Preis, der von der dortigen Landesregierung ausgelobt wird. Bereits in jungen Jahren bekam er die Hauptrolle in der Produktion „Cupid and Death“ bei der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart. Das Duo „Zu Zweit“ wurde 2003 geboren, 2010 belegte es den zweiten

## Vorbild

Welche Leuchtturmfunktion die Langenfelder Schuldenfreiheit auch nach mehr als sechs Jahren noch bundesweit einnimmt, belegt neben weiterhin positiven überregionalen Medienberichterstattungen auch die jüngste Erwähnung im Kommunalkompass des Bundes der Steuerzahler. Unter dem Titel „Das gute Beispiel: Schuldenfreies Langenfeld“ wird das Langenfelder Modell in dem in ganz Deutschland erscheinenden Ratgeber für Kommunalpolitiker einmal mehr als Vorbild für verantwortungsbewussten Umgang mit öffentlichen Mitteln genannt. Das Fazit des zweiseitigen Artikels in der mit einer Auflage von fast 30 000 Exemplaren an alle deutschen Stadtverwaltungen versandten Publikation lautet: Schuldenfreiheit rechnet sich für die Steuerzahler. (AV/FST) ■

Platz beim Fränkischen Kabarettpreis. Die neue Bühnenshow erlebte im letzten Jahr im Stuttgarter Renitenztheater ihre Premiere. Am 8. und 9. November können Kabarettfreunde die beiden noch einmal im Kölner „Senftöpfchen“ erleben.

(FRANK STRAUB) ■

## NEUERÖFFNUNG

KÖRPER  
FORMEN  
BEWEGEN GEGEN DEN STROM

Fit in  
20 min.  
pro Woche



- minimaler Zeitaufwand & maximale Erfolge für den ganzen Körper
- persönliche Betreuung bei jedem Training
- effektives Rückentraining

KÖRPER  
FORMEN  
BEWEGEN GEGEN DEN STROM  
[www.koerperformen.com](http://www.koerperformen.com)

Körperformen Langenfeld  
Jannis und Betty Papadopoulos  
Schulstraße 2 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173-2 69 93 09  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr  
email: [langenfeld@koerperformen.com](mailto:langenfeld@koerperformen.com)

# % Ab sofort ... %

## großer Musterküchen-Abverkauf

Wir brauchen Platz für unsere Messe-Neuheiten!

### KüchenTreff Langenfeld

Schulstr. 2 (am Berliner Platz)  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173 -1017742

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 –19.00 Uhr  
Samstag 10.00 –17.00 Uhr

# Küchen Treff

## Startschuss am 11.11. um 11.11 Uhr

Das Motto: „Gute Stimmung überall – in Langenfeld ist Karneval“

Es geht wieder los. Die Jecken stehen in den Startlöchern und die schönste Jahreszeit vor der Tür. Für alle Jecken und Narren ist der Karneval nicht nur die fünfte Jahreszeit, sondern eben auch die schönste Zeit des Jahres. In Langenfeld wird die Karnevalssession traditionell am 11.11. um 11.11 Uhr auf dem Galerieplatz mitten im Herzen der Stadt eröffnet, ebenso traditionell unter der Regie des Vereins der ehemaligen Prinzen und Traditionspaare. Nach dem Karnevalsmotto der vorigen Session „In Langenfeld tanzt der Bär, endlich wieder Fasteleer“ haben die Jecken für die Session 2014/15 ein Karnevalsmotto in schönstem Hochdeutsch kreiert: „Gute Stimmung überall – in Langenfeld ist Karneval.“

### Der „Jecke Treck“

Der Fastelovend (auf Hochdeutsch: Karneval) oder im Langenfelder Platt, der Fasteleer, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zum Höhepunkt des Langenfelder Brauchtums entwickelt und

inzwischen darf die Stadt mit Stolz und Recht behaupten, dass Langenfeld zwischen den traditionellen Karnevalshochburgen Düsseldorf und Köln ebenfalls zu einer kleinen Karnevalshochburg avanciert ist. Natürlich alles eine Nummer kleiner, dafür aber charmant, familiärer und nicht minder attraktiv. Die acht Karnevalsgesellschaften der Stadt, die dem Festkomitee Langenfelder Karneval angehören, begeistern in ihren teils schon legendären Sitzungen mit einem tollen Programm sowie vielen bundesweit bekannten Künstlern und Stars der Szene. Nach dem Sitzungskarneval ist der Straßenkarneval das Highlight jeder jecken Session. Der Karnevalszug durch die Innenstadt, der „Jecke Treck“, startet traditionell am Karnevalssamstag ab 14.11 Uhr und wird auch in dieser Session wieder zehntausende begeisterte Jecken in den Bann ziehen. Nach dem Motto „Dä Zoch Kütt“ heißt es dann am Karnevalssamstag, den 14. Februar 2015, in der Posthornstadt: „Gute Stimmung überall – in Langenfeld ist Karneval.“



Die Tollitäten des Langenfelder Karnevals in der Session 2014/15: Prinz Norbert I. (3.v.I.) und Prinzessin Claudia I. (mit Blumenstrauß) im Kreise ihrer Hofdamen und Adjutanten. Fotos (4): Arne Kiesevalter



Hoch auf dem Wagen: Der Zoch durch die Innenstadt am Karnevalssamstag ist in Langenfeld der Höhepunkt des närrischen Treibens.



So was erlebt man in Langenfeld nur zu Karneval: Eisbären mitten in der Stadt. Hier sind drei jecke Polarbewohner an Altweiber unterwegs.

### Das neue Prinzenpaar

Im Sitzungskarneval steht natürlich auch in dieser Session ein karnevalistischer Höhepunkt nach dem anderen auf dem Programm. Nach der Eröffnung der Karnevalssession am 11.11. folgt bereits drei Tage später die Prinzenproklamation in der Stadthalle. Am 14. November (ab 19.45 Uhr) sind bei der Prinzenproklamation Spitzenkräfte des rheinischen Karnevals zu Gast in Langenfeld. Unter anderem werden Bernd Stelter, die Domstürmer und als Lokalmatadoren das Rheinische Tanzchorps „Echte Fründe“ das Publikum von den Sitzen reißen. Mit der Proklamation des neuen Langenfelder Prinzenpaares wird die Fortsetzung des Langenfelder Brauchtums gepflegt – nur in anderen Kostümen. In der Session 2014/15 werden Prinz Norbert I. und Prinzessin Claudia I. das Narrenvolk regieren. Die Eheleute Norbert und Claudia Graffweg, beide Jahrgang 1962, stellten von 2011 bis 2013 bereits das Traditionspar des Heimatvereins Postalia und sind Mitglieder der Prinzengarde Langenfeld. Prinzessin Claudia ist gebürtige

Richratherin und im Damenelferrat der Prinzengarde. Sie hat ein Herz für Tiere, mag das Dressurreiten und war beruflich auch schon im Tierpark Solingen und als Abteilungsleiterin eines Zoogeschäftes tätig. Prinz Norbert ist beruflich ein echtes Multitalent. Der gelernte Maurer arbeitete später als Reiseverkehrskaufmann und als Sachbearbeiter bei der Bundesagentur für Arbeit. Der neue Prinz ist bei der Prinzengarde als technischer Leiter und Wagenbaumeister aktiv. Neben der Liebe zum Karneval sind das große Hobby der beiden Langenfelder Tollitäten gemeinsame Urlaubsreisen in den Süden. Das neue Prinzenpaar wird bei seinen rund 100 Auftrit-

ten von den Hofdamen Tanja Lange und Jennifer Kavartz sowie den Adjutanten Klaus Derks und Carsten Müller begleitet. Adjutant Klaus ist aktiv in der Reusrather Schützenbruderschaft dabei und Ehrensensator des Festkomitee Langenfelder Karneval. Adjutant Carsten gehört seit 2006 der Prinzengarde an und fungiert dort als stellvertretender Wagenbaumeister.

### Tolles Sitzungsprogramm

Nach der Prinzenproklamation stehen im November noch drei jecke Veranstaltungen an, ehe es ab Januar Schlag auf Schlag weiter geht (alle Termine siehe Infokasten). Zu den absoluten Höhe-



**Michael Koch Bedachungen**  
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

**Michael Koch Bedachungen**  
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

**Tel. 02173. 7 36 63**  
**Fax. 02173. 8 12 88**  
**Mail: info@koch-daecher.de**

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

**www.koch-daecher.de**



**Herbertz**  
Sicherheitstechnik

**Schlüsseldienst · Meisterbetrieb**  
**Schilder · Stempel · Gravuren**  
**Alarmanlagen · Rollladenantriebe**

Hauptstraße 66 · 40764 Langenfeld  
info@herbertzsicherheitstechnik.de  
**Telefon (0 21 73) 1 30 59**

## Bestattungen

### HERBERTZ

✝

**Begleitung im Trauerfall in der 5. Generation seit 1886**  
Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen, große Ausstellung, Trauerkapelle, Überführungen, Beratung zur Bestattungsvorsorge

**Langenfeld-Richrath · Kirschstraße 18 a**  
**Filiale: Langenfeld · Hauptstraße 66**  
info@herbertz-bestattungen.de  
Telefon Tag und Nacht (02173) 7 24 28



Langenfeld Helau: So fröhlich sind die Gesichter des Langenfelder Karnevals. Traditionell zieht der „Jecke Treck“ am Karnevalssamstag ab 14.11 Uhr durch die Stadt. In dieser Session am 14. Februar 2015.

punkten des Langenfelder Karnevals zählen die Sitzungen des Richrather Karnevals-Vereins Schwarz-Weiss von 1977 (RKV). Los geht es hier am 22. November mit der RKV-Karnevalseröffnung in der RKV-Residenz an der Industriestraße 90. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Im neuen Jahr folgt am Sonntag, den 11. Januar 2015 (Beginn: 15 Uhr, Einlass: 14 Uhr), die Damensitzung in der Schützenhalle Richrath. Der Eintritt beträgt 30 Euro. Im Programm sorgen Wolfgang Trepper, die Cölln Girls, Klaus & Willi, Marc Metzger, die Räuber, Querbeat und viele mehr für Stimmung. Am Freitag, den 23. Januar 2015 (Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr), das nächste Highlight in der Schützenhalle Richrath: die Prunksitzung. „Die Prunksitzung ist auch diesmal wieder eine Gemeinschaftssitzung zusammen mit der Prinzengarde Langenfeld“, freut sich der RKV-Vorsitzende Heinz Wermeling. Bereits zum neunten Mal richten der RKV und die Prinzengarde gemeinsam die große Prunksitzung aus. Die beiden Vereine verbindet seit vielen Jahren eine enge Freundschaft, die auch mit gegenseitiger Hilfe bei anderen Festivitäten wie dem Stadtfest oder dem Erdbeerfest praktiziert wird. Bei der Prunksitzung treten viele bekannte Größen des rheinischen Karnevals auf, unter anderem die Räuber, Fritz Schopps, Kölsch Fraktion, Achnes Kasulke, Cölln Girls, Klaus und Willi, Rezag Husaren oder die Cöllner. Auch hier kann das Narrenvolk natürlich dem Langenfelder Prinzenpaar jubeln. Eintritt: 25 Euro. Die vierte große Veranstaltung des RKV in dieser Session ist die Herrensitzung am Sonntag, den 8. Februar 2015 (Beginn: 11 Uhr, Einlass: 10 Uhr),

ebenfalls in der Schützenhalle (Eintritt: 30 Euro). Im Programm: Jupp Menth, Cölln Girls, Martin Schopps, 3 Colonias, Klaus & Willi, Bernd Stelter, Fauth Dance Company, Kasalla, Micky Brühl und viele mehr. Nach dem stimmungsvollen Sitzungskarneval

werden am darauf folgenden Wochenende die dollen Tage mit dem Straßenkarneval eingeleitet. Und bis Aschermittwoch gilt in der ganzen Stadt: „Gute Stimmung überall – in Langenfeld ist Karneval.“

(FRANK SIMONS) ■

## Innovatives Fitnessprogramm



Seit Juli ist die Studiokette „Körperformen“ auch in der Posthornstadt ansässig. An der Schulstraße 2 setzt das Langenfelder Team (siehe Foto) neue Maßstäbe in Sachen Training: „Körperformen bietet eine ganz neue Trainingsform durch Elektro-Muskel-Stimulation (EMS)“, erklärt Studioleiter Jannis Papadopoulos, „und führt dadurch rasch zu sicht- und spürbaren Ergebnissen sowie mehr Lebensqualität. Das Verhältnis zwischen investierter Zeit und Nutzen des Trainings ist unschlagbar, da bereits eine einzelne Trainingseinheit von 20 Minuten pro Woche erfolgversprechend ist.“ Funktionswesten mit Elektroden stimulieren Bauch-, Rücken- und

Brustmuskulatur, Hüftgurte die Gesäßmuskeln, Pads die Arm- und Beinmuskeln. Das Training erhöht den Kalorienverbrauch, das Bindegewebe wird gestrafft und die Muskulatur gekräftigt. Die Gelenke werden nicht wie beim herkömmlichen Krafttraining belastet, denn das Konzept von „Körperformen“ setzt auf ein Ganzkörpertraining ohne Gewichte. „EMS ist ein wahrer Fitness-Allrounder und bietet zudem allen Rückenschmerz-Geplagten ein spezielles Trainingsprogramm, das die Beschwerden lindert oder gar vollständig beseitigt“, versichert Papadopoulos. Kontakt: Telefon 02173/2699309.

Foto: privat ■

## Termine: Vereine des Festkomitee

### 8. November 2014:

KG Prinzengarde Langenfeld: Ball intern (Schützenheim 1834 Langenfeld).

### 11. November 2014:

Verein der ehemaligen Prinzen- und Traditionspaare: Sessionseröffnung (Galerieplatz).

### 14. November 2014:

Festkomitee Langenfelder Karneval: Prinzenproklamation (Stadthalle).

### 15. November 2014:

KG Spieß-Ratzen Langenfeld: Hoppeditz-Erwachen (Stadthalle, kleiner Saal)

### 21. November 2014:

Heimatverein Postalia: Kutscherball (Carl-Becker-Saal).

### 22. November 2014:

Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss: Karnevalseröffnung (RKV-Residenz).

### 11. Januar 2015:

Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss: Damensitzung (Schützenhalle Richrath).

### 17. Januar 2015:

KG Prinzengarde Langenfeld: Damensitzung (Stadthalle).

### 23. Januar 2015:

Gemeinschaftssitzung RKV und Prinzengarde: Prunksitzung (Schützenhalle Richrath).

### 25. Januar 2015:

Heimatverein Postalia: Herrensitzung (Carl-Becker-Saal).

### 31. Januar 2015:

Heimatverein Postalia: Damensitzung (Carl-Becker-Saal).

### 1. Februar 2015:

KG Prinzengarde Langenfeld: Herrenfrühschoppen (Hubertushalle).

### 1. Februar 2015:

Festkomitee Langenfelder Karneval: Mundartmesse (St. Martin Richrath).

### 8. Februar 2015:

Richrather Karnevals-Verein Schwarz-Weiss: Herrensitzung (Schützenhalle Richrath).

### 14. Februar 2015:

Karnevalszug durch die Innenstadt, ab 14.11 Uhr. Das Motto der Session: "Gute Stimmung überall – in Langenfeld ist Karneval".

### 14. Februar 2015:

Heimatverein Postalia: After-Zoch-Disco (Carl-Becker-Saal).

### 18. Februar 2015:

Festkomitee Langenfelder Karneval: Aschermittwoch-Fischesen (RKV-Residenz).

(Quelle: Festkomitee Langenfelder Karneval) ■

## Nachrichten und Notizen aus Politik und Wirtschaft

Von der Expo bis zu den Piraten



Auf dem Bild sind von links nach rechts Dirk Haase (Leiter der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann), Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel (SPD) und der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Hans Jürgen Petraschke, mit dem neuen „Regional Guide“ auf der Expo Real in München zu sehen. Foto: Kreisverwaltung



Holger Höhmann (links) und Peer Steinbrück, der im letzten Jahr vergeblich Kanzlerin Angela Merkel herausforderte. Foto: LVR-Klinik

### Piraten leben noch

Im Oktober trafen sich die Piraten des Kreises Mettmann in Velbert zu ihrer 2. Mitgliederversammlung im Jahr 2014, um ihre lokale Verwaltungs- und Organisationsstruktur zu diskutieren. Bei der Versammlung wurde nochmals auf den aus Partei-sicht „großen Erfolg bei den Kommunalwahlen im Kreis Mettmann“ hingewiesen. „Dass die Piraten mit eigenen Fraktionen in den Rat in Ratingen und in Velbert eingezogen sind, zusammen mit den Linken eine Frak-

tion im Stadtrat Mettmann bilden und mit einer Gruppe im Kreistag vertreten sind, zeigt, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen zur Wahl gelohnt haben“, so die Piraten, von denen man zuletzt in den Medien nicht allzu viel vernahm, was aus Sicht der Partei Anlass für Freuden-sprünge geben könnte. Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung stand auch die Neuwahl der Büropiraten des Kreises. Büropiraten sind von der Mitgliederversammlung mit besonderen Rechten und Pflichten ausgestattete Piraten, die

(im Rahmen der Basisbeteiligung in der Parteistruktur) unter anderem die administrativen Aufgaben eines Kreisvorstandes ersetzen. Hier bestätigten die anwesenden Mitglieder die amtierenden Büropiraten Andreas Benoit, Gereon Esser, Ria Garcia, Manfred Götz, Volker John und Martin Schwarz in ihrem Amt. In einer ebenfalls einstimmig beschlossenen Änderung der Geschäftsordnung wurde diese Amtszeit auf zwei Jahre erweitert.

### Expo Real

Über einen gelungenen Messeauftritt auf der Expo Real in München im Oktober freuen sich die

Wirtschaftsförderer des Kreises Mettmann. An allen drei Tagen herrschte an dem Gemeinschaftsstand des Kreises mit den kreisangehörigen Städten sowie der Kreissparkasse Düsseldorf, der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert und den Stadtparkassen Haan und Langenfeld ein geschäftiges Treiben. „Wie in den vergangenen Jahren erwies sich der Messeauftritt als optimale Plattform, um ein Interesse für den Kreis und seine Städte zu wecken und vielversprechende Gespräche zu ermöglichen“, resümierte Dirk Haase, Leiter der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann. Viel Zeit und Raum gab es für Gespräche zwischen Investoren, Politikern und

den Wirtschaftsförderern des Kreises Mettmann. Als einziger Kreis Nordrhein-Westfalens war der Kreis Mettmann mit einem eigenen Stand auf der Expo Real vertreten.

### Sozialdemokraten besuchen LVR-Klinik

Der Bundestagsabgeordnete Peer Steinbrück (SPD) informierte sich bei einem Besuch im Oktober in der LVR-Klinik Langenfeld (LVR = Landschaftsverband Rheinland) über die Arbeit, Lage und Entwicklung psychiatrischer Krankenhäuser im Allgemeinen und der LVR-Klinik im Besonderen. Vor einem Austausch mit Holger Höhmann (Vorsitzender



Wir machen Schmuck

Marktplatz 10  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173 / 7 21 42  
www.juwelier-rehm.de





## Ihr Partner bei allen Anlässen




**Gans was Besonderes – Essen wie bei Mutttern!**

**1 ganze gebratene Gans**  
für 4 Personen inkl. Beilagen\*

\*Nur auf Bestellung – auch außer Haus

**Hauptstraße 35**  
**40764 Langenfeld**  
info@restaurant-niko.de



**Party-Service:**  
**Telefon & Telefax**  
**02173/73773**

des Klinikvorstands), Jutta Muysers (Ärztliche Direktorin) und Manfred Wassenberg (Personalrat), an dem auch der SPD-Landtagsabgeordnete Jens Geyer teilnahm, besuchte Peer Steinbrück die Patientinnen und Patienten der Station 40 (ein Behandlungsangebot für geistig behinderte Erwachsene mit psychischen Erkrankungen) und kam mit ihnen ins Gespräch. Dr. Dr. Thomas F. Dielentheis, verantwortlicher Chefarzt der Abteilung, erläuterte Steinbrück das Konzept und die Arbeitsweise des Spezialgebotes. Höhmann und Muysers informierten Steinbrück anschließend über Stand und Entwicklung von PEPP, dem Pauschalierenden Entgeltsystem für Psychiatrie und Psychosomatik. Steinbrück zeigte sich sehr interessiert und bot an, sich bei politisch zu lösenden Problemen jederzeit an ihn wenden zu können. Mit Jens Geyer erörterte der Klinikvorstand die Landeskrankenhausplanung sowie die Kontakte und Partnerschaften der LVR-Klinik zu ausländischen Krankenhäusern. Geyer interessierte insbesondere die Patientenstruktur, das heißt die Anzahl der Behandlungsfälle sowie die Herkunft der Patientinnen und Patienten im Versorgungsgebiet.

**Noll über den „Unternehmer des Jahres“**

Die auch Langenfeld in Berlin vertretende Haaner CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll gratuliert dem Chef des Hildener Unternehmens Wenko, Hanns-Joachim Köllner, zu seiner Auszeichnung als „Unternehmer des Jahres“ im Kreis. „Auch ich habe Herrn Köllner als besonders engagierten Unternehmer hier bei uns im Kreis Mettmann kennengelernt“, so die Politikerin. „Bei Besuchen im Unternehmen konnte sie sich selbst von der hohen Innovationskraft, der sozialen unternehmerischen Verantwortung und dem besonderen Engagement für den Fachkräfte-Nachwuchs überzeugen“, heißt es aus Nolls Bundestagsbüro über die Eindrücke der Christdemokratin. „Wenke ist bereits wiederholt für

die Leistungen im Bereich Ausbildung von der IHK geehrt worden und bietet seinen Auszubildenden gute berufliche Perspektiven“, sagte Noll und fügte hinzu: „Ich freue mich mit Hanns-Joachim Köllner und bin stolz, dass bei uns in Hilden ein so zukunftsträchtiges und hervorragend geführtes Unternehmen ansässig ist.“ Die Auszeichnung erfolgte über das „Wirtschaftsblatt“, als Juroren fungierten zahlreiche Unternehmer aus der Region.

**Haushaltsentwurf 2015 eingebracht**

In der Sitzung des Kreistages am 20. Oktober haben Landrat Thomas Hendele und Kreisdirektor und Kämmerer Martin M. Richter den Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 eingebracht. „Zum einen erreicht die Steuerkraft der kreisangehörigen Städte mittlerweile circa eine Milliarde Euro und steigt damit noch einmal deutlich im Vergleich zum

Vorjahr. Zum anderen weisen sieben von zehn Städten in 2014 ein Haushaltsdefizit aus und es werden sechs von zehn Städten maßgeblich durch die Solidaritätsumlage des Landes NRW zur Ausgleichsfinanzierung der sogenannten ´notleidenden´ Stärkungspaktkommunen belastet. Es ist damit zu rechnen, dass der Kreisgemeinschaft im Jahr 2015 circa 33,5 Millionen Euro über die Solidaritätsumlage entzogen werden“, hieß es aus der Kämmererei der Kreisverwaltung. Während bei fünf Städten die zu zahlende Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr in 2015 steige, sinke sie bei den übrigen fünf Städten. Hauptzahler sei dabei „erneut die steuerstark gewordene Stadt Monheim am Rhein“. Und: Nach vier unausgeglichene Haushalten in Folge werde auch der Haushaltsentwurf 2015 nur durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen werden können.

(FRANK STRAUB) ■



*Gemütliches Einfamilienhaus in ländlicher Lage...*

**WAREN SIE MIT IHREM MAKLER ZUFRIEDEN?**

**KOMMEN SIE BESSER DIREKT ZU UNS!**

Telefon: 02173/270407-0  
 info@boes-immobilien.de  
 www.boes-immobilien.de

Abonnieren Sie uns bei Facebook.



**Der Wink mit dem Leitpfosten**



Foto: privat

Es gab ja mal Zeiten, da war die Leverkusener Rheinbrücke zwar schon kaputt, aber es gab noch keine Blitzer, die Geld in die rechts- und linksrheinischen Stadtkassen spülten. Damals in der guten alten Zeit konnte (nicht durfte) man ohne allzu großes Risiko mit mehr als den schon damals nur erlaubten 60 km/h über die Rheinbrücke düsen. Um damals erwischt zu werden, bedurfte es schon einer „Messung durch Hinterherfahren“. Das Polizeifahrzeug dem Abstand hinter dem „Raser“ her und der Polizist schaut selber auf den Tacho. Anspruchsvoll werden solche „Messungen durch Hinterherfahren“ dann, wenn äußere Umstände wie etwa Dunkelheit oder einscherende Fahrzeuge das Beibehalten des gleichbleibenden Abstands zwischen „Raser“ und Messfahrzeug erschweren. Aus diesem Grund lernen Polizeibeamte auch, wie man den entsprechenden Einwand des Verteidigers pariert: „Der Abstand blieb auf der gesamten Hinterherfahrt gleich, das haben mein Kollege und ich anhand der Leitpfosten die ganze Zeit im Blick gehabt!“ Doof ist es nur, wenn auswendig Gelerntes nicht zur Realität passt, und damit sind wir wieder bei der Leverkusener Autobahnbrücke: Der „Raser“ soll zu nachtschlafender Zeit zu schnell über die Rheinbrücke gedonnert sein. Das Messfahrzeug der Polizei donnert hinterher. Auf meine Frage als Verteidiger des „Rasers“, wie denn kontrolliert wurde, ob der Abstand während der Messung gleich geblieben ist, antwortet die junge Polizistin wie aus der Pistole geschossen: „Der Abstand blieb auf der gesamten Hinterherfahrt gleich, das haben mein Kollege und ich an-

hand der Leitpfosten die ganze Zeit im Blick gehabt!“ Ich stelle noch ungefähr fünf bis zehn ganz schlaue Verteidigerfragen zu den Leitpfosten, aber die Polizistin ist nicht zu knacken. Beim Thema Leitpfosten kennt sie sich aus! Ganz am Schluss habe ich dann doch noch eine letzte Frage: „Wie kommt es eigentlich, dass Sie den Abstand die ganze Zeit anhand der Leitpfosten überprüfen konnten, obwohl es auf der Rheinbrücke überhaupt keine Leitpfosten gibt?“ Stille im Gerichtssaal. Die Polizistin: „Natürlich gibt es da Leitpfosten!“

Dank den Segnungen von Google Earth und Menschen mit Smartphones präsentiere ich nun diverse Fotografien aus verschiedenen Zeiträumen der Leverkusener Rheinbrücke und siehe da: Keine Leitpfosten! Die Polizistin: „In der Nacht waren da Leitpfosten!“ Das Gericht hat ein Einsehen und regt an, einfach mal bei der Straßenverkehrsbehörde nachzufragen. Ein paar Wochen später landet die Gerichtsakte wieder auf meinem Schreibtisch. Tatsächlich hat der Richter die Akte nach dem letzten Termin zur Klärung der Leitpfostenfrage versandt. Zuerst landet die Akte aber komischer Weise wieder bei meiner Lieblingspolizistin! Und was macht die? Einen Vermerk mit Fotos der Autobahn vor der Brücke (mit Leitpfosten) und nach der Brücke (mit Leitpfosten) und dem Hinweis, dass da Leitpfosten stehen. Fotos von der Brücke selbst (ohne Leitpfosten) gibt es nicht. Auch keinen Hinweis, dass auf der Brücke keine Leitpfosten stehen (obwohl meine Lieblingspolizistin da für die Fotos lang gefahren sein muss). Dann wird die Akte doch noch an die Straßenverkehrsbehörde geschickt, die kurz und knapp mitteilt, dass es auf der Autobahnbrücke keine Leitpfosten gibt. Ich überlege jetzt noch, ob ich aus dem Bußgeldverfahren gegen meinen Mandanten nicht vielleicht ein Strafverfahren gegen die Polizistin machen soll ...

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
 RA Peters & Szarvasy  
 Krischerstraße 22  
 Monheim am Rhein  
 Telefon 02173/1098500  
 www.peters-szarvasy.de ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Norbert Jakobs arbeitet nun in der Monheimer Verwaltung.

Foto: Anna Schwartz



Der Lydton-Video-Club hat einen Streifen über Bamberg gedreht. Von links: Peter Kierdorf, Heinrich Baron, Klaus Bembenek, Horst Dohn, Herbert Borchard, Siegwald Koletzki und Wolfgang Heidkamp.

Foto: zur Verfügung gestellt von S. Koletzki



Abschied: Heinz Josef Brand. Foto: zur Verfügung gestellt von Frank Noack

Foto: zur Verfügung gestellt von Frank Noack

**Gastronomie**

Die Gastronomiebranche hat es nicht leicht seit Jahren – ein sich änderndes Freizeitverhalten der Deutschen ist einer der Gründe.

Auch Langenfelds Gastroszene ist mal wieder um einige Locations ärmer: Das kroatische Restaurant „Opatija“ in Immigrath hat seit einiger Zeit genauso geschlossen wie das türkische am

Marktplatz im ehemaligen „Wintergarten“. Schon seit Anfang des Jahres geschlossen auch: das chinesische Restaurant auf der Solinger Straße gegenüber vom „Opatija“.

Er wird auf einer Matinee im Januar 2015 im Freiherr-vom-Stein-Haus gezeigt und läuft im Frühjahr 2015 auf der Landesfilmschau in Düsseldorf.

sowie politische Vertreter erschienen. Der Bürgermeister der Stadt Langenfeld, Frank Schneider, würdigte den prägenden Einfluss, den Heinz Josef Brand in den vergangenen Jahrzehnten auf die Langenfelder Feuerwehr gehabt habe. Schneider führte weiter aus, „dass es zu großen Teilen der Verdienst von Heinz Josef Brand ist, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Langenfeld im Sinne seiner Vorgänger weiterhin als ein zentrales Qualitätsmerkmal für Sicherheit in Langenfeld etabliert hat“. Und: „Unsere Wehr ist bestens ausgebildet, hervorragend ausgestattet und genießt eine hohe

**Abschied bei der Feuerwehr**

Am 2. Oktober wurde Heinz Josef Brand in einer Feierstunde auf der Hauptfeuer- und Rettungswache in Langenfeld als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Langenfeld verabschiedet. Er hatte das Amt insgesamt 29 Jahre inne. Neben den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren auch viele Wegbegleiter

**SGL Devils**

Die Inlineskaterhockey-Damenmannschaft der SGL Devils hat den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse geschafft, zum Saisonende belegten die Teufelchen Platz sechs unter acht Teams. Anna Goldschmidt holte 34 Scorerpunkte in 14 Partien.

**Medien**

Die „Rheinische Post“ deckt seit einiger Zeit auch den Lokalteil der „Westdeutschen Zeitung“ im Kreis Mettmann ab. So kommt es, dass Namen bekannter „RP“-Schreiber wie Thomas Gutmann oder Stephan Meisel auch in der „WZ“ auftauchen. Der aus der „WZ“ bekannte Journalist Norbert Jakobs, der auch viel über das Langenfelder Lokalgeschehen berichtete, ist mittlerweile bei der Monheimer Stadtverwaltung beschäftigt.

**Film**

Zum wiederholten Male hat der Lydton-Video-Club 73 e.V. Langenfeld einen Film über die fränkische Stadt Bamberg gedreht.

**Tag der offenen Ofentür**



Über dreistellige Besucherzahlen freute sich das Team von Kaminbau Engel am Tag der offenen Ofentür vom 4. bis 5. Oktober in den 750 Quadratmeter großen Ausstellungsräumen an der Hafestraße in Hildorf. Die Besucher konnten sich vor Ort von der Heizleistung sowie den vielfältigen Ausführungen in Größe und Design der einzelnen Kamine und Öfen überzeugen. Neben modernsten, innenliegenden Wärmespeichern zur längeren Wärmeabgabe sorgen wassergeführte Geräte für eine Vertei-

lung der Wärme als Alleinheizung oder zur Heizungsunterstützung mit Warmwasseraufbereitung – unterstützt durch Sonnen-Kollektoren. „Durch die anhaltenden Diskussionen einer gesicherten Gasversorgung in die EU-Staaten ist die Nachfrage nach diesen Modellen natürlich entsprechend groß“, so Andreas und Christian Engel gegenüber dem Stadtmagazin. Abgerundet wurde das Programm mit frisch zubereiteten Speisen und kühlen Getränken für die Besucher.

Fotos (2): Hildebrandt

**Jetzt nachrüsten!**

**So kann der Winter kommen.**  
Mit einer Webasto Standheizung.

[www.standheizung.de](http://www.standheizung.de)

**autoservice Engels**  
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173-97570 [www.kfzklima.de](http://www.kfzklima.de)

**BOSCH**  
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Vorfriede auf sieben Wochen in der Partnerstadt Ennis herrschte vor der Abreise bei den beiden Zehntklässlerinnen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums. Von links: Michaela Detlefs-Doege vom Partnerschaftskomitee Langenfeld, Mia Kons, Laura Richter und Bürgermeister Frank Schneider. Foto: Stadt Langenfeld

Reputation in der Langenfelder Bevölkerung, was immer wieder aufs Neue bei öffentlichen Veranstaltungen hier oder in der Stadt unterstrichen wird.“ Am Ende seiner Rede dankte das Stadtoberhaupt dem scheidenden Stadtbrandinspektor für seine Dienste und bat ihn, dass er sich mit seinem großen Erfahrungsschatz weiterhin als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in die Arbeit der Wehr einbringen möge. Gleichzeitig wünschte Schneider dem neuen Leiter, Marcus Jagieniak, alles Gute für seine neue Aufgabe. Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich Brand bei all seinen Wegbegleitern für die Unterstützung, die ihm in seinen 44 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr zuteil wurde. Insbesondere bedankte er sich auch bei seiner Frau Doris, die ihm in vielen Belangen der Feuerwehr über 42 Jahre hinweg als Partnerin mehr als nur zur Seite stand. Er schloss seine Rede ab, indem er der Freiwilligen Feuerwehr Langenfeld viel Glück für die Zukunft wünschte: „Ich bin zuversichtlich, dass die Feuerwehr Langenfeld mit Marcus Jagieniak als dem neuen Leiter, Christian Kae- se in der Funktion des Stellvertreters und zukünftig Frank No- ack als ausschließlich ehrenamtlichem Stellvertreter über eine neue Wehrleitung verfügt, die miteinander die zukünftigen

Herausforderungen meistern wird.“ Brand wird noch einige Monate als Referatsleiter in der Stadtverwaltung tätig sein, bevor er seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

**Irland**

Kaum waren die beiden Langenfelder KAG-Schülerinnen Nele Küttner und Tayna Greiling von ihrem sechswöchigen Aufenthalt in Ennis nach Langenfeld zurückgekehrt, bereiteten sich auch schon die nächsten beiden von in diesem Schuljahr insgesamt zehn Schülerinnen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums auf ein siebenwöchiges Abenteuer in der Langenfelder Partnerstadt vor. Mia Kons und Laura Richter sollten am 30. Oktober 2014 (nach Redaktionsschluss) nach Irland aufbrechen, um dort Sprache, Land und Leute besser kennenzulernen. Dabei werden die beiden Zehntklässlerinnen auch am Schulunterricht teilnehmen. Während Laura das St. Flann-ans-Gymnasium besuchen wird, nimmt Mia am Unterricht der Cloister-Mädchenschule teil. Die Heimkehr ist für den 20. Dezember 2014 terminiert. „Die Weihnachtsgeschenke werdet Ihr dann wohl noch in Ennis besorgen“, meinte Bürgermeister Frank Schneider bei einem Besuch der beiden 15-Jährigen im Rathaus. Wie den beiden Vor-

gängerinnen überreichte er auch Mia Kons und Laura Richter je einen Gutschein für die in den sieben Wochen zu tragende Schuluniform. Selbstverständlich haben sich die beiden bei Nele Küttner und Tayna Greiling über Ennis und Umgebung informiert. „Die beiden waren begeistert von ihrer Zeit in Irland“, so Mia und Laura. CDU-Ratsmitglied Michaela Detlefs-Doege vom Partnerschaftskomitee konnte zudem Folgendes berichten: „Anfang Oktober war eine fünfköpfige Delegation der Arbeiterwohlfahrt in Ennis zu Gast. Für das kommende Jahr sind Besuche aus Ennis zum Stadtfest im April und auf schulischer Ebene im Juni geplant.“

(FRANK STRAUB) ■

**Jetzt vergleichen**

- ✓ GROSSE AUSWAHL
- ✓ GUTER PREIS
- ✓ GENAU MEINE BERATUNG

Blue Dynamic 12V/44AH/440A  
**74,90 €**

**SEYFFARTH**

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad  
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr und Sa. 9.00-14.00 Uhr

**„Auf gute Nachbarschaft“**  
In hochwertigen Eigentumswohnungen von Furthmann.

**Langenfeld, Berghausener Straße**

- Richrath: Wohnen in guter Lage
- 8 Eigentumswohnungen und Tiefgarage
- Hochwertige 2- bis 4-Zi.-Wohnungen
- Wohnungsgrößen von 51 bis 93 m<sup>2</sup>
- Baubeginn Anfang 2015

**Langenfeld, Kreuzstraße**

- Nur noch 2 Wohnungen frei:
- EG, 4 Zimmer, ca. 119 m<sup>2</sup>, eigener Garten
- DG-Maisonettewohnung, 3 Zimmer, ca. 105 m<sup>2</sup>, Sonnenbalkon
- Baubeginn ist erfolgt
- KfW-Effizienzhaus 70 nach EnEV 2009

**Langenfeld, Beethovenstraße**

- Wohnen im Musikantenviertel
- Hell und großzügig
- Baubeginn ist erfolgt
- Bereits 6 von 9 Wohnungen verkauft
- KfW-Effizienzhaus 70 nach EnEV 2009

**Furthmann. Das ist Qualität.**  
Telefon 0 21 73/101 370  
www.furthmann.de  
Info@furthmann.de

FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH

**Malt** *AUTOMOBILE*

Kfz - Meisterbetrieb  
www.malt-automobile.de

Landwehrstraße 100  
42699 Solingen  
Tel.: 0212 - 60 330  
Fax: 0212 - 60 331  
Mobil: 0171 - 64 16 474  
ralfmalt@web.de

**Ihr Servicepartner Nr.1 für alle Fabrikate**

**SB**  
*Waschboxen*  
Für PKW - Wohnmobile und Wohnwagen  
**NEU:**  
**SB-Fahrzeug-Innenreinigung**

**Räderwechsel inkl. Einlagerung**  
**29,75 € pro Saison**

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im November** + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)



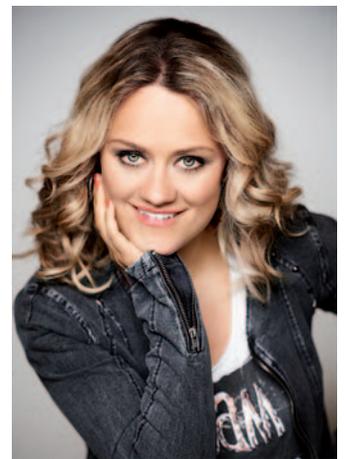
**Bastian Pastewka.**  
Foto: Carsten Sander



**Daniel Helfrich.** Fotos (2): Veranstalter



**René Steinberg.**



**Lisa Feller.**  
S.PICK [www.pickfotografie.de](http://www.pickfotografie.de)

Smartphones, Tablets und iPods, dies alles sind Wörter, die z. Zeit als Paul Temple der Straßenfeger der Nation war, wie Begriffe aus einem zweitklassigen Sciencefiction Movie anmuten. Vielleicht waren die Menschen damals nicht glücklicher, aber ohne social networks und einer 24-stündige Rundumerreichbarkeit, mit Sicherheit medial ausgeglichener und empfänglicher für die wenige, aber intensive Ablenkung durch Radioempfänger und drei schwarz/weiß gesendeten Fernsehprogrammen, die erst ab 18 Uhr rauschfreudig durch die Wohnzimmer der Menschen flimmerten. Bastian Pastewka liebt jene Zeit, wenn er sich dieser Passion hingibt sieht, riecht und fühlt er schwarz/weiß und versucht dieses nostalgische Gefühl an sein Publikum weiterzugeben. Dennoch, bei aller Liebe zu Francis Durbridge, Edgar Wallace und Konsorten, gelingt dem Bastian Vieles, aber nur sehr schwer NICHT lustig zu sein. Daher können sich die Zuschauer auf eine fast surreale Mischung aus klassischer Spannung, voyeuristischen Einsichten in die Entstehung eines Hörspiels und gebündelter Komik gefasst machen. Ein großartiges Experiment, welches neben Bastian Pastewka, gekonnt hervorragend, seine Mitstreiter Inga Busch, Janina Sachau, Kai Magnus Sting und Alexis Kara in Szene setzt.

**Bastian Pastewka + Komplizen**  
• „Paul Temple und der Fall Gregory“ von Francis Durbridge

**ge · Live-Hörspiel · Mittwoch, 12. November · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 26,- (VVK)/29,-(AK)**

Die „Ode an den Odenwald“, dem mittelgebirgigen „Zeckenbisseldorado“, gehört zu den Hits des Klavierkabarettisten Daniel Helfrich. Tatsächlich ist der musikbegeisterte wie -begabte Mann im odenwäldischen Grassellenbach-Scharbach geboren. Jenem „staatlich anerkannten Erholungsort“ mit „Aussichtsturm Irene“, der laut des dortigen Tourismusamtes „das grüne Herz des Odenwaldes“ ist und nicht nur als ideale Brutstätte für Zecken, sondern auch für nordische Wanderer und etliche andere Freiluftsportler taugt. Nach dem Leben im Beschaulichen studierte Helfrich Musik und katholische Theologie, um über einen mittelfristigen Zwischenstopp als Musiklehrer seinen Arbeitsplatz final auf der Bühne zu finden. In seinen klavierbegleiteten Liedern erzählt Helfrich mit grenzenlosem Mut zur Unlie-

benswürdigkeit Geschichten vom nervigen Normalen bis zur Kanzlerin und geht dabei sprachlich ähnlich virtuos vor wie musikalisch. „Das halbnackte Grausen“ wird es mit Helfrich am 14. November im Schaustall geben.

**Daniel Helfrich · „Das halbnackte Grausen“ · Komik, Kabarett, Klartext · Freitag, 14. November · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

Schön war es, und selten heiterer hat das Publikum, bei Steinbergs ersten beiden Spielzeiten, jemals den Schaustall gerockt. Das Konzept ist so einfach wie lustig. Herr Steinberg lädt sich drei Gäste ein, mit denen er auf der Bühne spielt, sich amüsiert und wo zeitgleich Auszüge, der neuesten Programme der jeweiligen Künstler dargeboten werden. Bislang wurden diese heiteren Abende vom WDR aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt, am Nachmittag ge-

sendet. So wurde das Publikum ein ums andere Mal eingeschwo-ren, immer so zu tun, als ob man zu nachmittäglicher Stunde zusammengekommen wäre. Das hat nicht immer so funktioniert und zu vielen Lachern und neu angesetzten Mitschnitten des Moderators und der Redakteure geführt. Daher die gute Nachricht, der WDR ist raus, René Steinberg drin und endlich darf es offiziell ABEND sein. Diesmal werden als Gäste erwartet (Änderungen sind immer noch möglich) die wunderbare, aus einschlägigen Comedy-Shows bekannte, Lisa Feller, der Kabarettist und Autor Martin Maier Bode und das Küken, Chris Tall, der neueste Newcomer-Star am Comedy-Horizont. Seine Markenzeichen, seine unglaublichen 19,5 jungen Jahre und knallrote Chucks. Na dann, die Spiele mögen beginnen.

**René Steinberg · „Steinbergs Spielzeit“ · Kabarettistischer Spieleabend mit Lisa Feller, Martin Maier-Bode und Chris Tall · Mittwoch, 19. November**

**· 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

Eigentlich heißt es ja langläufig, Tiere und Babys verkaufen sich immer. Zwei Babys hat Lisa schon auf die Welt gebracht und die Tiere hält sie für schlechte Zeiten noch in der Hinterhand, ABER, da gibt es ja noch ein drittes, immer wieder gern mit der Nation diskutiertes Thema; der gute alte Sex. Gäääh, wie langweilig, mag da der ein oder andere Gast denken, und generell mag er da ja auch Recht haben, wenn es sich hierbei nicht um die Ausnahmekünstlerin Lisa Feller handeln würde. Ihres Zeichens, das hinreißende Antlitz eines deutschen Fräuleins, aller Lilian Harvey. Blond, unschuldig, lammfromm und bei den männlichen Fans sofort den Beschützerinstinkt weckend. Doch Lisa ist kein Engelchen, und ihr zuckersüßes Gesicht, kann in keinsten Weise darüber hinwegtäuschen, wer sie ist und was sie will. Eine alleinerziehende Mutter zweier kleiner Söhne, die zwischen Baby-Brei und Legosteinen, den Augenblick der Sinnlichkeit, Passion und körperlicher Hingabe herbeisehnt. Das kann man doch nicht so sagen, und schon gar nicht öffentlich auf der Bühne? Doch Frau Feller kann das und ein ganzes Land hört gespannt zu.

**Lisa Feller · „Guter Sex ist teuer“ · Comedy · Samstag, 22. November · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**



**Wildrose**

**Neu eingetroffen:**

**Stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsdeko für Ihr Zuhause!**

Blumen Wildrose · Inh. Cornelia Kierdorf

Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr · Sa. 8 bis 14 Uhr  
So.- und Feiertag von 10 bis 12.30 Uhr

Hardt 26 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 203 86 69

## 25 Jahre Juweliergeschäft Heinz Rehm

Juwelier bedankt sich bei Langenfelder Kunden für ihre Treue



Das Ladengeschäft von Heinz Rehm am Marktplatz verfügt auch über eine hauseigene Werkstatt.

Foto: Foto Schatz

**Langenfeld ist gewiss eine attraktive Einkaufsstadt. Eine der herausragenden Einzelhandelsperlen in der Posthorngemeinde ist dabei zweifellos das inhabergeführte Juweliergeschäft des gelernten Juwelengoldschmiedes Heinz Rehm am Marktplatz.**

### Trauringe ganz individuell

Hier wird Schmuck in der hauseigenen Werkstatt repariert, umgefertigt, neu angefertigt und in Handarbeit hergestellt, der Name Rehm steht für hochwertige Colliers, feine Ringe und zarte Ohrhänger. Sein „Trauring-Corner“ sorgt dafür, dass sich Brautpaare Schmuckstücke ganz individuell nach ihren Wünschen gestalten lassen können. Ansässig ist der bald 65-Jährige in der Langenfelder Stadtmitte seit nunmehr gut 25 Jahren, am 27. Oktober konnte er stolz auf genau ein Vierteljahrhundert Geschäftstätigkeit zwischen Köln und Düsseldorf zurückblicken. In den Anfangstagen am Marktplatz saß er während seiner Arbeit noch am Goldschmiedebrett vor dem Schaufenster seines Geschäftes, so dass Kunden von draußen ihm bei seinem Handwerk zuschauen konnten. Seither hat er viel erlebt, immer wieder war er in all den Jahren auch an spannenden und vielbeachteten Veranstaltungen

beteiligt – so wird sich etwa der ein oder andere Posthornstädter sicher noch gut an den Verkauf der gigantisch großen Torte in Uhrenform vor seinem Geschäft erinnern, dessen Erlös dem Verein „Sag´s“ zugute kam. Auch präsentierte Rehm den Langenfeldern beispielsweise schon einen aus dem Guinness-Buch bekannten Swarovski-Schmuckstein und Platinbrautkleider, er vergoldete einen Pflasterstein, der für einen guten Zweck versteigert wurde; ferner lockte eine vierwöchige Ausstellung in einer sogenannten „Blumenpyramide“ auf dem Marktplatz vor einigen Jahren etwa 9000 Besucher an.

### Märchenhafte Augenblicke

Aufgewachsen ist Rehm im hessischen Städtchen Steinau, in dem auch die Brüder Grimm einen Teil ihrer Jugend verbrachten. Heute hingegen sorgt Rehm selbst für so manch märchenhaften Augenblick bei seinen Kunden. Bereits dreimal wurde er vom „Schmuck Magazin“ für „exzellente Schmuckkultur“ ausgezeichnet, auch in diesem Jahr schaffte er wieder den Sprung in die „Top 100“ seiner Branche im deutschsprachigen Raum. Sein Name steht für Innovation, Exklusivität, Kompetenz, Service und Vertrauen, sein Geschäft ist zudem seinen Anga-

ben zufolge eines von nur zweien in Deutschland, das Damiani-Schmuck verkauft. Auch via Langenfelder Stadtmagazin möchte er sich nun herzlich bei seinen Kunden für deren Treue bedanken. Noch heute macht es ihn glücklich, wenn ein Kunde ihm beim Anblick eines fertiggestellten Schmuckstücks mit leuchtenden Augen gesteht: „So schön habe ich mir das nicht vorgestellt.“ Rehms Motto lautet: „Weggeschickt wird bei mir niemand; ich versuche, jeden individuellen Wunsch zu erfüllen, keiner soll enttäuscht nach Hause gehen.“ Gegenüber dem Stadtmagazin weiß Rehm von einem neuen, interessanten Trend zu berichten: „Vor einiger Zeit noch neigten viele dazu, sich beim Juwelier den Schmuck anzuschauen und ihn dann im Internet zu kaufen. Heute geht es eher wieder in die andere Richtung – am Rechner guckt man sich die Schmuckstücke aus, durch Juwelieri wie mich wird der durch die Bilder im Netz entstandene Wunsch dann Wirklichkeit.“ (FST)

### Kontakt:

Juwelier Rehm  
Marktplatz 10  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/72142  
Fax: 02173/83508  
E-Mail: [info@juwelier-rehm.de](mailto:info@juwelier-rehm.de)  
Internet: [www.juwelier-rehm.de](http://www.juwelier-rehm.de) ■

## Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

wurde sie zur stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden gewählt. Ihr Bezug zu Langenfeld? „Langenfeld ist meine Heimat.“ Hobbys, Leidenschaften? „Mich mit Freunden treffen. Essen gehen, shoppen, die Parteiliebe und kreativ sein. Leidenschaftlich liebe ich die Berge und den Freistaat Bayern.“

**Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?**

Mein Zuhause ist für mich der schönste Platz in Langenfeld.

**(FST) Die stellvertretende Vorsitzende der FDP Langenfeld, Melanie Wrobel, ist 32 Jahre alt und seit 2007 verheiratet. Sie hat einen vier Jahre alten Sohn namens Lukas, ist in Langenfeld geboren und lebt seitdem auch hier. „Mein Ausbildungsweg begann mit einem Realschulabschluss. Anschließend habe ich den Berufsweg einer Erzieherin eingeschlagen und diese im Jahre 2001 in Leverkusen erfolgreich abgeschlossen. Unmittelbar im Anschluss erhielt ich einen befristeten Arbeitsvertrag bis zum Dezember 2003 in der Katholischen Kindertagesstätte Herz Jesu Schildgen in Bergisch Gladbach“, berichtet Melanie Wrobel. Und weiter: „Meine Tätigkeit konnte ich unmittelbar bis zum 31.12.2011 in der Katholischen Kindertagesstätte St. Johannes in Monheim am Rhein fortführen. Danach entschloss ich mich, mich als Hausfrau zu betätigen und die Erziehung meines Sohnes zu übernehmen.“ Seit 2012 ist sie in der FDP und als Sachkundige Bürgerin im Jugendhilfeausschuss tätig, im Juli dieses Jahres**

**Was würden Sie gerne verändern?**

Ich möchte mein politisches Engagement dazu nutzen, um vor allem in meinem Bereich der Jugendarbeit die Möglichkeiten unserer jungen Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

**Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meine Familie, meinen Kater und eine Tafel Schokolade.

**Welches ist Ihr Lieblingsbuch?**

Kein konkretes, da ich gerne mit Romanen entspanne.

**Was ist Ihr Lieblingsgericht?**

Wiener Schnitzel mit Pommes Frites.

**Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?**

Auf ein glückliches und erfolgreiches Leben und dass ich meine Träume verwirklichen konnte.

**Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?**

„Carpe Diem“ oder zu Deutsch „Genieße den Tag“. ■



**Bestattungshaus  
Phoenix**  
Andrea Ginsberg

**Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Seebestattungen**

Sonderbestattungsformen auf Anfrage  
Kostenlose unverbindliche Vorsorgeberatung

**Tel.: 02173/686235 · 24 Stunden erreichbar**  
Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Kronprinzstr. 95 · 40764 Langenfeld · [info@bestattungen-phoenix.de](mailto:info@bestattungen-phoenix.de) · [www.bestattungen-phoenix.de](http://www.bestattungen-phoenix.de)

## Nachrichten und Notizen aus Kultur- und Vereinsleben

Von Herbstfest bis „Kunst gegen Leerstand“



Beim Gartenbauverein herrschte mal wieder prächtige Stimmung. Die Hubertushalle im Langenfelder Süden war bestens gefüllt. Foto: Lothar Zimmermann

### Gartenbauverein

Tolle Stimmung und gute Unterhaltung gab es auch in diesem Oktober wieder beim Gartenbauverein Giesenberg-Mehlbruch in der gut besetzten Hubertushalle zum Erntedank- und Herbstfest, bei dem sich einige weibliche Gäste sogar im Dirndl präsentierten. Nach der Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden Siegfried Weides zur Sportschauzeit ging es über zum Abendessen. Aufgetragen wurden Gänsekeule, Spätzle mit Soße und Rotkohl. Dann begann der gemütliche Teil des Abends, mit der Band „Da Vinci“ und dem Tanz unterm Erntekranz, welcher wieder von der Thekenmannschaft gebunden wurde. Howie, Smokie, „Sierra Madre“ –

hier war für jeden was dabei. Es wurde bis weit nach Mitternacht geklönt, getanzt, gesungen und geschunkelt. In den Musikpausen wurden die Gewinnlose der Tombola gezogen. Es gab tolle Preise zu gewinnen: unter anderem Vogelhäuschen, Laternen und Gutscheine. Auch der Schreiber dieser Zeilen und seine Begleitung gingen mit einem Präsentkorb und einem prall gefüllten Sack Gemüse nach Hause. Der Gartenbauverein zählt noch etwa 350 Mitglieder. Schon jetzt freuen sich viele „Südlangenfelder“ auf das nächste Hubertushallen-Erntedankfest im Herbst 2015.

### Sigrid Shafagh

Malerei von Sigrid Shafagh gibt es in der Langenfelder Stadtbibliothek

noch bis zum 8. November 2014 zu erleben. Sigrid Shafagh, aufgewachsen in Berlin, hat viel von der Welt gesehen. Mit ihrer Familie lebte sie abwechselnd im Iran, in Deutschland, den USA und Kanada. In den USA erfüllte sie sich einen lang gehegten Wunsch und studierte Kunst an der Universität von West Florida (Bachelor-Abschluss). Sigrid Shafagh hat an vielen Wettbewerben und Ausstellungen in Nordamerika teilgenommen und zahlreiche Preise gewonnen. „Verscheuch die schwarzen Vögel“ ist ihre erste Ausstellung in Deutschland. Das Titelbild der Ausstellung ist eine Acryl-Malerei mit Überarbeitungen in Ölkreide.

### „Vier Elemente“

Die Künstlergruppe Falter (im Internet: IG-KLM.de) präsentiert seit dem 25.10. und noch bis zum 15.11.2014 ihre neue Ausstellung unter dem Titel „Vier Elemente“. Reinhard Frotscher, Sigrid von Krüchten, Frank Höveler und Elke Andrea Strate stellen vorwiegend abstrakte Kunst zum Themenbereich Feuer, Wasser, Luft und Erde aus. Das Thema darf sich im Auge des Betrachters entwickeln, wie etwa bei Reinhard Frotschers allerdings noch gegenständlichem



Werk von Sigrid Shafagh. Foto: zur Verfügung gestellt von der Stadtbibliothek



„Kunst statt Leerstand“: hier Reinhard Frotschers Werk „Das Paradies“. Foto: zur Verfügung gestellt vom Citymanagement

Bild „Das Paradies“. Es stammt aus seiner südamerikanischen Schaffensperiode, wie die meisten der jetzt von ihm ausgestellten Werke. Auf seinem Bild steht das Gürteltier für das Element Erde, der Delfin für das Wasser, der Strahlenkranz der Madonna für das Feuer und Papagei und Tukan stehen für die Luft. Elke Andrea Strate ergänzt die Bilder Reinhard Frotschers um abstrakte und landschaftliche Werke in den Grundfarben der vier Elemente, während Sigrid von Krüchten ihre Interpretationen vorwiegend zum Thema Feuer vorstellen möchte. Der Florist und Künstler Frank Höveler schließlich weist erneut auf, wie sich aus dekorativen Elementen Kunstobjekte herstellen lassen. Die auf drei Wochen verkürzte Ausstellungszeit ist im Übrigen

der folgenden Werkschau mit kleinen Formaten geschuldet, die derzeit unter dem Arbeitstitel „Nasenkinno für Kurzsichtige“ vorbereitet wird. Öffnungszeiten der jetzigen Ausstellung: Dienstag bis Freitag 17 Uhr bis 19 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr, Kontaktdaten: Claus-Peter Peters, E-Mail: clauepeters@web.de; Elke Andrea Strate, E-Mail: Elke-Andrea.Strate@gmx.de.

### Rund um die Kartoffel

Einen Vortrag zum Thema Kartoffeln gibt es am 28. November in der Wasserburg Haus Graven in Wiescheid. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Heimatforscher und Buchautor Olaf Link sowie der bekannte Solinger Kartoffelhändler Herbert Ferrer erzählen auf unterhaltsame

**Seniorenzentrum St. Martinus**

 **St. Martinus-Hof** Service-Wohnen  **Haus Katharina** Senioren- und Pflegeheim

**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**

**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de  
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

 **HEWAG** SENIORENSTIFT



**„Gesundheit und Leben“**

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld  
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

**Besichtigungstermine nach Absprache**

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



Sieben der acht angehenden „Begleiter im Alltag“ aus den WFB Werkstätten mit Ihrer Ausbilderin Heike Zeppenfeld (Mitte) von der VHS Langenfeld. Foto: WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH

Weise Geschichtliches und Kulinarisches rund um die Erdäpfel. Karten gibt es nur im Vorverkauf (sechs Euro plus Vorverkaufsg Gebühr), und zwar im Bürgerbüro des Rathauses sowie im Schauplatz und via [www.haus-graven.de](http://www.haus-graven.de).

#### Ausstellung im KunZe

Gleich zwei Künstler stellen seit dem 24. Oktober im Kundenzentrum (KunZe) der Stadtwerke Langenfeld ihre Werke aus. Die Ausstellung bietet eine vielfältige Mischung aus Gemälden und Skulpturen. Beide Künstler arbeiten mit verschiedensten Materialien – und dies macht den Reiz dieser Ausstellung aus. Christian Behrens begann schon in seiner frühen Jugend mit der Malerei. Inspiriert durch den Maler Cesar Manrique, verarbeitet der gelernte Garten- und Landschaftsbauer unter anderem Sand in seinen Ölgemälden. „Ich arbeite gern mit Sand, so bekommt das Bild auch eine plastische Dimension“, erzählt der gebürtige Hesse. Ob Tusche, Kohle, Bleistift, Aquarell oder Öl-Gemälde, der Langenfelder experimentiert „gerne mit unterschiedlichsten

Materialien“. Seinen Bildern gibt er keine Titel, denn: „jeder Betrachter soll das Bild neutral und individuell erleben können, ohne ein bestimmtes Etikett.“ Seine Künstlerkollegin Christa Diefenbach schafft keine Gemälde, sondern Skulpturen. Sie arbeitet mit Stein. „Das Material hat mich seit jeher fasziniert“, erzählt sie. Seit nunmehr 20 Jahren ist die in Erkrath lebende Künstlerin Bildhauerin. „Die Bildhauerei ist eine der ältesten bildenden Künste. Das Material Stein ist für mich von besonderer Schönheit“, erzählt Diefenbach. Beim Arbeiten mit Stein erfahre sie innere Ruhe. Wie Christian Behrens arbeitet auch Christa Diefenbach sowohl abstrakt als auch naturalistisch. Obwohl die verwendeten Materialien nicht gegensätzlicher sein könnten, verbindet die Mischung aus abstrakten und gegenständlichen Motiven die Arbeiten der zwei Künstler. Sowohl Christian Behrens als auch Christa Diefenbach bevorzugen meist abstrakte Motive, die der Natur entnommen sind. Die Ausstellung heißt „Formen und Farben der Natur“; sie ist zu sehen noch bis zum 9. Januar 2015 an der Solinger Straße 41.

#### Kooperation

Die VHS Langenfeld und die „WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH“ freuen sich über eine neue Kooperation: Im Juli startete das neue Qualifizierungsangebot „Begleiter im Alltag“. Die Maßnahme wurde ein Jahr lang speziell für Menschen mit Behinderung entwickelt. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hinweg werden bis zu acht Teilnehmer(innen) sowohl in den Einrichtungen der WFB Werkstätten als auch in der VHS Langenfeld geschult und unterrichtet. Am Ende erhalten sie ein Zertifikat über den Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme. Darüber hinaus werden sie bei der Suche nach einer Beschäftigung im Bereich des allgemeinen Arbeitsmarktes unterstützt. Die angehenden „Begleiter im Alltag“ erwerben fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie etwa befähigen, ältere, vor allem pflegebedürftige Menschen ergänzend zu den Pflege- und Betreuungskräften im Alltag zu unterstützen.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

### Sonderpreis im November 2014

Nur **57,15 €** statt 89,99 €



**Hubertus apotheke**  
Inh. Petra Schultz



Solinger Str. 35  
40764 Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 2 21 15  
Fax 0 21 73 / 2 21 00  
E-Mail: [hubertus\\_apotheke@gmx.de](mailto:hubertus_apotheke@gmx.de)

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr



## ADVENTS-BASAR

Wo: Bürgerhalle Wiescheid  
Alt Wiescheid 20A  
40764 Langenfeld

Do 27. November 2014 15-21 Uhr

Schals, Accessoires und vieles mehr!!!!



Veranstaltet von HELIDRA Tel: 0212 2604776



## Langenfeld

*Nah sein  
mit Herz!*

#### AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“  
Essen auf Rädern, Internetcafé 50plus, Hausmeister auf Tour  
Solinger Straße 103, Telefon 4993243 und 24306  
[www.awo-langenfeld.de](http://www.awo-langenfeld.de)

#### AWO Sozialstation ggmbH

Ambulante Alten- und Krankenpflege  
Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen  
Ludwig-Wolker-Str. 29, Telefon 4099135,  
[www.awo-sozialstation-ggmbh.de](http://www.awo-sozialstation-ggmbh.de)

#### AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege  
Langforter Straße 74, Telefon 894-0  
Begegnungsstätte „Café am Wald“,  
Langfort 3, Telefon 77474 · [www.awo-nr.de](http://www.awo-nr.de)

### AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt



**TRUCKCENTER  
LANGENFELD**

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

[www.truckcenterlangenfeld.de](http://www.truckcenterlangenfeld.de)



## Ein Koffer für die letzte Reise ...

Wanderausstellung vom 7. bis 27. November in Haan

Als der mittlerweile verstorbene Bestattungsunternehmer Fritz Roth vor Jahren einige bekannte und weniger bekannte Menschen darum gebeten hat, ihren Koffer für die letzte Reise zu packen, konnte er nicht ahnen, wohin sich seine Idee noch entwickeln sollte. In seinem Buch „Einmal Jenseits und zurück“ berichten die Kofferpacker von ihren Erfahrungen.

### Haaner packen Koffer

Mittlerweile gibt es dazu eine Wanderausstellung, die nun auch vom 7. bis zum 27. November in der Alten Pumpstation in Haan gezeigt wird. Und nicht nur das: Die Haaner AWO, die diese Ausstellung im Rahmen des Projektes „Sag ja zum Leben ...“ in die Gartenstadt geholt hat, ist mit der gleichen Frage auch auf Haaner Bürger zugegangen. Eine der Teilnehmerinnen, deren Koffer ebenfalls in der Pumpstation zu sehen sein wird, ist Marlen Müller. Die 27-Jährige berichtet bereitwillig von ihren Erfahrungen. „Das war natürlich am Anfang schon ein ungewohnter Gedanke, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen“, erinnert sie sich an den Moment, als sie vor dem noch leeren Koffer stand. Nach und nach sei ihr jedoch klar geworden, was sie gern auf



Auch einige Haaner Bürger haben für die Ausstellung in der Pumpstation ihren Koffer „für die letzte Reise“ gepackt. Fotos (4): AWO

ihre letzte Reise mitnehmen würde. Verraten will sie dazu noch nichts. Zum Schluss sei es jedoch beinahe spielerisch gewesen und am Ende steht nun die Erkenntnis: „Vorher hat das Thema für mich keine große Rolle gespielt. Dafür gehe ich jetzt mit vielen Dingen anders um.“

### Lebensende

AWO-Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin Jutta Barz dürfte sich darüber freuen. Schließlich ist es das Anliegen des Projektes „Sag Ja zum Leben ...“, sich auf eine positive und selbstbestimmte Weise mit dem Lebensende auseinanderzusetzen. Die Ausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ ist vom 7. bis zum

27. November sonntags bis freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Dazu gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen und Lesungen. Außerdem werden auf Anfrage auch Gruppenbesichtigungen und Führungen (unter anderem für Schulklassen) angeboten.

(SABINE MAGUIRE) ■



## Rahmenprogramm

**Freitag, den 7. November, 18.30 Uhr:**

Ausstellungseröffnung mit David Roth

**Montag, den 10. November, 18.30 Uhr:**

Vortrag „Krankensalbung“ mit Pfarrer Dr. Nieswandt

**Donnerstag, den 13. November, 18.30 Uhr:**

Haaner Bestattungsunternehmen stellen sich vor

**Sonntag, den 16. November, 17 Uhr:**

Märchenerzählerin Annerose Melle

**Mittwoch, den 19. November, 18.30 Uhr:**

Lesung „Dieser Mensch war ich“ von Christiane zu Salm und Erfahrungsbereichte aus der Sterbe- und Trauerbegleitung

**Dienstag, den 25. November, 18.30 Uhr:**

Gruppe „Mut zur Vorsorge“ mit Frieder Angern ■

## Interview



Foto: AWO

schwer fällt, ist meine Familie und Freunde zurück zu lassen. Wenn ich es mir aussuchen könnte, so würde ich mir einen schmerzfreien Tod im Kreise meiner Familie und der engsten Freunde wünschen.

**Langenfelder Stadtmagazin:**

Was würden Sie selbst in den Koffer packen?

**Jutta Barz:** Koffer zu packen war noch nie meine Stärke. Meistens packe ich in letzter Minute – mal packe ich zuviel und manchmal das Falsche ein. Das zeigte sich auch bei meinen Überlegungen, den „Koffer für meine letzte Reise“ zu packen. Was ist mir wichtig? Was möchte ich unbedingt mitnehmen? Nach einigem Hin und Her, gedanklichem Ein- und wieder Auspacken habe ich meinen Koffer dann doch gepackt: Ein Fotoalbum mit kostbaren und traurigen Erinnerungen. Ein Stofftier, das meine Tochter mir vor langer Zeit geschenkt hat und das mich schon viele Jahre begleitet. Eine DVD, die Aufnahmen eines besonderen Erlebnisses „Schwimmen mit Delphinen“ enthält und eine weitere DVD, die eine tänzerische Darbietung meiner Tochter zeigt, die sie selbst choreographiert und mit Musik hinterlegt hat. Meine Lesebrille und meine noch ungelesenen Bücher: Ich hoffe ich habe dann unendlich viel Zeit zum Lesen. Dazu Zigaretten und ein Feuerzeug – ich muss dann ja nicht mehr auf meine Gesundheit achten – und Kerzen zur Gemütlichkeit. Eine Dose Nivea für meine trockenen Lippen. Und meine Fernbrille: Dann kann ich ab und zu auf die Erde schauen und sehen wie es meiner Familie und Freunden geht. ■

(SM) **Jutta Barz ist die Leiterin des AWO-Projektes „Sag Ja zum Leben ...“.** Wir haben sie gefragt, ob es schwer war, Haaner Bürger darum zu bitten, einen Koffer für die letzte Reise zu packen. Auch sie selbst hat einen Koffer für die Ausstellung in der Pumpstation gepackt.

**Langenfelder Stadtmagazin:**

Frau Barz, Sie haben Haaner Bürger gebeten, für die geplante Ausstellung ihren Koffer für die letzte Reise zu packen. Gab es bei diesem Thema Berührungspunkte oder haben Sie schnell genug Menschen gefunden, die dazu bereit waren?

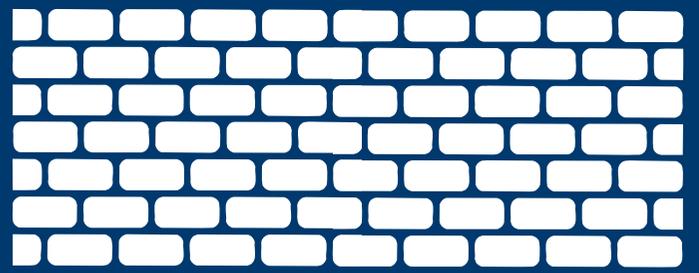
**Jutta Barz:** Die meisten Haaner, die wir darum gebeten haben, waren nach kurzem Zögern bereit, ihren Koffer für die letzte Reise zu packen. Ich war freudig überrascht, dass sich die angesprochenen Personen so offen der Thematik stellen und bin auf das Ergebnis sehr gespannt.

**Langenfelder Stadtmagazin:**

An die letzte Reise denkt man nicht gern, oder?

**Jutta Barz:** Für mich persönlich ist das nicht so schwer. Der Tod gehört zum Leben. Was mir bei dem Gedanken

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**



## Leistungen des Energieberaters

Um die umfangreichen staatlichen Fördermittel zu bekommen, die der Gesetzgeber für das energieeffiziente Sanieren vorgesehen hat, brauchen Sie den Nachweis eines anerkannten Sachverständigen. Er soll den sinnvollen Einsatz der Fördermittel bestätigen. Es ist ratsam, bereits im Vorfeld einer Sanierung einen unabhängigen Energieberater zu beauftragen, der die Immobilie als Ganzes betrachtet. Er kann mit einer Fördermittelberatung die optimalen Zuschüsse und Kredite finden und beantragen, auf Wunsch Angebote einholen und eine qualifizierte Baubegleitung durchführen. Mit der im Vorfeld durchgeführten und unabhängigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung kann er Kosten und Nutzen abwägen – und auch für die Kosten seiner Leistung wird der Verbraucher mit staatlichen Zuschüssen unterstützt. Weitere Leistungen des Energieberaters sind die Erstellung des Energieausweises, der seit diesem Jahr bei Verkauf oder Vermietung verpflichtend ist sowie die geförderte Energie-Vor-Ort-Beratung und KfW-Baubegleitung.

## Modernisierungspflichten

Viele Hausbesitzer wissen nichts von ihren Modernisierungspflichten. Die neue Energieeinsparverordnung EnEV 2014 ist seit dem 1. Mai in Kraft. Ein Bestandteil ist die Pflicht zur Dämmung der obersten Geschossdecke und zur Erneuerung alter



Viele Hausbesitzer sind sich über ihre Pflichten aufgrund der Energieeinsparverordnung noch nicht im Klaren. Foto: VdZ

Heizungsanlagen. Bis Ende 2015 haben Eigentümer Zeit, die geforderten Maßnahmen durchzuführen. Nach Einschätzung von Immobilienprofis wissen allerdings die meisten Hausbesitzer nicht, dass sie möglicherweise sanieren müssen. So geben 76 Prozent der deutschen Makler an, dass ihre Kunden nicht über die Nachrüstpflicht Bescheid wissen. Das zeigt der Marktmonitor Immobilien 2014, eine Studie des Immobilienportals imowelt.de. Damit im Winter die Wärme aus der Wohnung nicht gleich wieder durch das Dach entweicht, verpflichtet die EnEV Eigentümer dazu, die oberste Geschossdecke ihres Hauses zu dämmen. Das gilt, wenn der Dachboden über der letzten Wohnung unbeheizt und das Dach selbst ungedämmt ist. Alternativ kann auch das Dach selbst isoliert werden – das lohnt sich in der Regel jedoch nur zusammen mit einem Dachbodenausbau. Auch ihre Heizungsanlagen sollten Hausherren prüfen. Künftig gilt: Wessen

Heizkessel für Öl oder Gas älter als 30 Jahre ist oder vor 1985 eingebaut wurde, der muss neue Geräte installieren. Hausbesitzer, die sich nicht sicher sind, ob sie die oberste Geschossdecke isolieren oder die Heizung erneuern müssen, finden Unterstützung bei den Verbraucherzentralen. Bevor Eigentümer allerdings damit beginnen, in alten Unterlagen nach Informationen zu Heizung und Dämmung zu suchen, ist es sinnvoll zu prüfen, ob die Regelungen der EnEV überhaupt für sie gelten. Wer nämlich ein Ein- oder Zweifamilienhaus besitzt und dieses bereits vor Februar 2002 selbst bewohnt hat, ist von der Nachrüstpflicht befreit. Erst wer später in sein Eigenheim gezogen ist, muss modernisieren. Noch ein weiterer Passus entbindet Hausbesitzer unter Umständen von teuren Sanierungsmaßnahmen: Sie müssen Dach oder Heizung nicht nachrüsten, wenn sie die Kosten dafür nicht in einer „angemessenen Frist“ zurückerwirtschaften können. Die Frage, wie lange die Frist dauern darf, beantwortet die Verordnung allerdings nicht. Gerichtsurteile zu energetischen Sanierungen halten einen Zeitraum von zehn Jahren für angemessen.

**SCHÄFER** Transport und Baustoffe  
**SAND • KIES • MUTTERBODEN**  
**Ab Lager oder frei Baustelle!**  
Industriestraße 20 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 92 69 57 · email: SchaeferTrans@aol.com

## Natursteine Pache & Co KG Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale  
Restaurierungsarbeiten  
Fensterbänke  
Treppen  
Bodenbeläge  
Fliesen

Küchen-  
abdeckplatten  
Tische  
Brunnen  
Quellsteine  
Findlinge



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath  
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

*Auch Dein Haus will sparen!*



- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt  
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-980568 | Fax 02173-2039496

## TISCHLEREI Willi Jungbluth & Sohn

BERATUNG · PLANUNG  
ENTWICKLUNG · DURCHFÜHRUNG

Winkelstraße 43 - 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 7 18 33 · www.tischlereijungbluth.de

Sie wünschen sich mehr Unabhängigkeit?



**Kaminbau Engel**

Hafenstr. 3 - 5  
51371 Leverkusen –  
Hitdorf  
Tel.: 0 21 73 / 94 45 - 0  
info@kaminbau-engel.de  
www.kaminbau-engel.de

Kaminöfen · Kamine · Kachelöfen · Schornsteinbau · Zubehör

## Tolle Pflanzen, viele Besucher: der Düsseldorfer Südpark

Reihe „Entdeckenswertes in der Umgebung von Langenfeld“



Einfach nur mal die Seele baumeln lassen: Wasserareale sind wichtige Bestandteile des Südparks.



Im meistbesuchten Düsseldorfer Park gibt es viele Tiere zu entdecken. Nicht nur Schwäne ziehen hier ihre Bahnen.

**Hier wird gegrillt, gekickt, gespielt, auf den Wiesen in der Sonne gebadet: Der Düsseldorfer Südpark ist mit einer Gesamtfläche von 70 Hektar der größte und dazu noch meistbesuchte Park in der NRW-Landeshauptstadt. Wir möchten Ihnen den ohne Eintrittsgeld zugänglichen Park hier vorstellen; als Auftakt einer losen Reihe von vom Stadtmagazin vorgestellten Ausflugszielen in der Umgebung der Posthornstadt.**

### Drei Teile

Der Park, gelegen direkt an den S-Bahnhöfen Volksgarten und Oberbilk, besteht aus drei recht unterschiedlichen Teilen: dem Volksgarten, dem Areal „Vor dem Deich“ und dem Bereich „In den Gärten“. Er entstand zur Bundesgartenschau 1987 durch Erweiterung des schon vorhandenen Volksgartens um neue, auf vormaligem Brachland angelegte Parkanlagen, ist via Straßenbahnlinie 701 auch gut erreichbar. Zuletzt war zu lesen, dass die Stadt Düsseldorf den Eintrag des Volksgartens in die Denkmalliste plane.

### Wurzeln im 19. Jahrhundert

Bereits 1895/96 wurde der Volksgarten fertiggestellt. Die grüne

Oase des Parks bildete laut Website der Stadt Düsseldorf „im 19. Jahrhundert die einzige Erholungsmöglichkeit für die Menschen aus den benachbarten Gründerzeitvierteln“: „Er wurde bewusst als eine offene, im natürlichen Stil gehaltene Parkanlage angelegt. Das mutet heute eher romantisch an. Weiher mit schön geschwungenen Uferlinien, Alleen, dichtes Buschwerk, gewundene Wege mit überraschenden Ausblicken auf Baumgruppen sollten die Illusion einer harmonischen, fast idealen Landschaft vermitteln.“ Auf der Südseite findet man auf 23 Hektar die naturnahen „Vor dem Deich“-Lebensräume. Ein altes Industriegebiet wandelten die Gärtner hier vor Jahren in eine Blüten- und Pflanzenpracht um. An eine Seenplatte schließt sich bis zum Lärmschutzwall der angrenzenden Autobahn A46 eine weite Blumen- und Gräserwiese an, die im Wandel der Jahreszeiten dem Betrachter ständig neue Eindrücke bietet. Die Verbindung zwischen dem historischen Volksgarten und dem naturnah gestalteten Bereich „Vor dem Deich“ stellt schließlich die 20 Hektar große Gartenachse „In den Gärten“ her. Haupt-Hingucker hier ist eine 600 Meter lange Wasserachse, in deren Verlauf 16 unterschiedliche Themengärten gruppiert sind, unterteilt durch Hecken.

### Streichelzoo

Besonderer Beliebtheit bei kleineren Besuchern erfreut sich ein Streichelzoo am Südpark-Eingang in der Werstener Straße; in der Nähe befindet sich ein familien- und kinderfreundliches Café mit großer Terrasse, Spielwiese und Sandkasten, einer Bio-Bäckerei und einem Bio-Hofladen. Zudem befindet sich unweit des Zoos ein Wasserspielplatz. „Äpfel und Möhren für die Tiere dürfen inzwischen nicht mehr mitgebracht werden, dafür kann man gegen eine kleine Gebühr an Futterautomaten artgerechtes Trockenfutter kaufen“, weiß die Website [www.duesseldorf-fuer-kinder.de](http://www.duesseldorf-fuer-kinder.de) über den kleinen, aber feinen Zoo zu berichten, der kostenlos zugänglich ist – immer ab 10 Uhr morgens, im Sommer bis 19, in den kälteren Monaten bis 18 Uhr.

### Kunst, Kino und Gaumenfreuden

Auch Kunstliebhaber kommen im Park voll auf ihre Kosten: Besonders bekannt ist das „Zeitfeld“ von Klaus Rinke aus dem Jahr 1986 im Eingangsbereich der ehemaligen Bundesgartenschau unweit der Straße „Auf'm Hennekamp“, am Fuße der Bahnbrücke des S-Bahnhofs Volksgar-

ten. Für hungrige Mägen und durstige Kehlen wird auch einiges geboten: So findet man unweit des Rinke-Kunstwerkes ein Restaurant des bekannten Komikers und Moderators Manes Meckenstock, dem die Welt solche Sprüche wie „Wissen Sie, was der Lieblingssport der Düsseldorfer ist? Na, 400 Meter blöd gucken – auf der Kö!“ zu verdanken hat. Mit der TG 81 und Schwarz-Weiß 06 gibt es auch zwei Sportvereine, die in dem beliebten Park dem runden Leder nachjagen. Sogar einen Biergarten, in dem man im Sommer mit anderen Krimifans den Sonntags-„Tatort“ gemeinsam schauen konnte (aber auch Kinofilme oder WM-Kicks), findet man im Südpark, der dem entdeckungsfreudigen

Besucher immer wieder neue Überraschungen bietet.

### Schäden

In wenig guter Erinnerung ist Langenfeldern wie Düsseldorfern noch das „Sturmtief“ Ela, das in der ersten Junihälfte verheerende Schäden nicht nur in der NRW-Landeshauptstadt nach sich zog. Es gab Tote und Verletzte, Zehntausende Bäume wurden zerstört. Auch im Volksgarten wütete der Sturm, noch Wochen später waren einige Bereiche gesperrt. Am 18. September wurde der Volksgarten jedoch seitens der Stadt wieder komplett freigegeben.

(FRANK STRAUB) ■



Müßiggang im Streichelzoo.

Fotos (3): Frank Straub

## Der Blick für das Realistische

SGL-Volleyballerinnen sind in die neue Drittliga-Saison gestartet

**Die Volleyball-Damen der SG Langenfeld (SGL) sind seit Gründung der neuen Dritten Liga im Jahr 2012 dabei und im vergangenen Monat in ihre dritte Saison in der dritthöchsten deutschen Spielklasse gestartet. Mit ihrem Trainer Michael Wernitz wollen sich die SGL-Volleyballerinnen auf Dauer in der Dritten Liga etablieren. Hierbei sind die Langenfelderinnen auf einem guten Weg. Für Wernitz ist dieser Unterbau zu den Bundesligen, der das Leistungsniveau heben und den Unterschied zwischen Zweiter und Dritter Liga verringern soll, durchaus ein Erfolgsmodell. „Die Dritte Liga hat schon etwas halbprofessionellen Charakter. Die Leistungsdichte in der Liga ist sehr hoch.“**

### Ziele und kreative Ideen

Nach der durchaus überraschenden Qualifikation in der Serie 2011/12 (damals noch die Regionalliga) für die Premiersaison in der neugegründeten Klasse spielte das SGL-Team in der Dritten Liga von Beginn an frech auf und stand zeitweilig sogar an der Tabellenspitze. Am Ende gelang im ersten Jahr mit überzeugenden Leistungen der sichere Klassenerhalt, der auch in der zweiten Spielzeit in Liga drei souverän bewerkstelligt wurde. In dieser Saison hat Trainer Michael Wernitz mit seiner Mannschaft die gleichen Ambitionen. „Unser Hauptziel ist, in der Liga zu bleiben, um den Spielerinnen auf diesem Niveau einen sportlichen Anreiz zu bieten, in Langenfeld zu spielen.“ Für den ganz großen Wurf mit einem Aufstieg in die 2. Bundesliga sieht Wernitz die Zeit noch nicht reif. „Sportlich sind wir noch nicht so weit. Der Aufstieg wäre ein großer Schritt und vor allem ein Problem der Finanzen. Da ist die Frage, ob der Verein das mitgehen will“, meint Wernitz. Klar: In der 2. Liga sind die Kosten entsprechend höher. Derzeit übernimmt die Sportgemeinschaft Langenfeld als Verein, der sich in erster Linie als ein Breitensportverein versteht, für die Volleyballerinnen die Fixkosten. Zum Beispiel die Kosten für Schiedsrichter oder die Meldegebühren und stellt für die Auswärtsfahrten einen Kleinbus (Neunsitzer) zur Verfügung. Zur Finanzierung ihres Etats haben sich die Volleyballerinnen, die zur neuen Saison mit dem Architekturbüro Rotterdam-Dakowski erstmals eine Langenfelder Firma als Trikotsponsor gewinnen konnten, eine kreative Idee einfallen lassen. Unter dem Motto „Kauf Dir ein Stück vom Feld“ können Sponsoren ein Stück eines Volleyballfeldes auf einer Kunststofftafel, die bei den Heimspielen aushängt, erwerben. Eine kleine Anzeige auf dem Feld (10 x 10 cm) kostet 50 Euro und gilt für die gesamte Saison. „Auf der Sponsortafel ist noch Platz“, betont Michael Wernitz und hofft auf weitere Interessenten.

erinnen die Fixkosten. Zum Beispiel die Kosten für Schiedsrichter oder die Meldegebühren und stellt für die Auswärtsfahrten einen Kleinbus (Neunsitzer) zur Verfügung. Zur Finanzierung ihres Etats haben sich die Volleyballerinnen, die zur neuen Saison mit dem Architekturbüro Rotterdam-Dakowski erstmals eine Langenfelder Firma als Trikotsponsor gewinnen konnten, eine kreative Idee einfallen lassen. Unter dem Motto „Kauf Dir ein Stück vom Feld“ können Sponsoren ein Stück eines Volleyballfeldes auf einer Kunststofftafel, die bei den Heimspielen aushängt, erwerben. Eine kleine Anzeige auf dem Feld (10 x 10 cm) kostet 50 Euro und gilt für die gesamte Saison. „Auf der Sponsortafel ist noch Platz“, betont Michael Wernitz und hofft auf weitere Interessenten.

### Eine Erfolgsgeschichte und eine Kuriose

Auch wenn ein Aufstieg derzeit aus den genannten Gründen kein Thema ist, kann man bei der Verbindung zwischen Trainer Michael Wernitz und den SGL-Volleyballerinnen von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Der erfahrene Coach, der im Dezember seinen 60. Geburtstag feiert, geht in dieser Saison mit der SGL bereits in seine sechste Spielzeit. Dabei führte Wernitz die Langenfelderinnen nach dem Abstieg in die Verbandsliga auf Anhieb (ohne Punktverlust!) zurück in die Regionalliga und schaffte mit dem Team anschließend die Qualifikation für die neue Dritte Liga. Michael Wernitz ist im positiven Sinne ein Volleyballverrückter und neben seinem SGL-Engagement noch in seiner Heimatstadt Bergisch-Gladbach beim TV Refrath als Volleyball-Abteilungsleiter sowie als Trainer tätig und darüber hinaus auch als Schiedsrichter aktiv. Bis vor Kurzem piffte er sogar in der 1. Bundesliga, wird aber hier aus Altersgründen nicht mehr eingesetzt. Kurios: Für die Dritte Liga hat der routinierte Übungsleiter keine offizielle Trainerlizenz. „Hierfür fehlte es bislang an der Notwendig-



Mit Freude und Optimismus in die neue Saison: Die Drittliga-Volleyballerinnen der SG Langenfeld.

Fotos (5): foto-siegmund.de

keit und auch aus beruflichen Gründen an der Zeit“, erklärt Wernitz, der im IT-Bereich einer Krankenkasse arbeitet. Die Lösung: Nachdem die ehemalige Co-Trainerin Sabrina Böhnisch, die über die nötige Lizenz ver-

fügt, den Verein verlassen hat, fungiert Spielerin Silke Althaus als offizielle Trainerin. Die 26-jährige Mittelblockerin absolviert momentan die entsprechende Trainerausbildung und darf daher bereits eine Drittliga-Mann-

schaft betreuen. Der Saisonstart in die Serie 2014/15 lief allerdings nicht ganz nach Wunsch. Der 1:3-Heimniederlage trotz einer überzeugenden Vorstellung zum Auftakt gegen Titelaspirant TV Cloppenburg folgte eine un-

STADTGALERIE  
LANGENFELD

## Weihnachtszeit in der Stadtgalerie

29. November: XXL-Shopping bis 20 Uhr

30. November: Verkaufsoffener Sonntag „Santa Lucia Lichterfest“

- ★ Eis-Skulpturen auf dem Galerieplatz ★ Engel verteilen goldene Luftballonsterne ★
- ★ Kinderschminken und Lichttütchenbasteln für die Kleinen ★

4. Dezember: kreative Kerzenwerkstatt von 16 bis 19 Uhr!

6. Dezember: XXL-Shopping bis 20 Uhr. Der Nikolaus kommt mit seinem Engel ab 17 Uhr in die Stadtgalerie und verteilt kleine Leckereien!

11. Dezember: Stofftaschen-Malaktion von 16 bis 19 Uhr!

13. Dezember: XXL-Shopping bis 20 Uhr

Das beliebte Weihnachtssingen mit Gotthilf Fischer beginnt am Dienstag, 16. Dezember, um 17 Uhr auf dem Galerieplatz!

18. Dezember: Weihnachtsbaumschmuck-Basteln von 16 bis 19 Uhr!

20. Dezember: XXL-Shopping bis 20 Uhr

Alle Kinderbastelaktionen sind kostenfrei und alles Gebastelte darf selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.



# AUFGESCHLOSSEN FÜR WEIHNACHTSGEFÜHLE



Blick von oben: Das etwas andere Mannschaftsfoto der SGL-Volleyballerinnen mit ihrem Trainer Michael Wernitz. Der erfahrene Coach, der die Langenfelderinnen jetzt das sechste Jahr trainiert, möchte sich mit seinem Team auf Dauer in der Dritten Liga etablieren.

glückliche 2:3-Niederlage beim TV Eiche Horn Bremen. Hier führten die Gäste aus Langenfeld bereits mit 2:0, mussten sich aber nach einer dramatischen Partie im Tie-Break des fünften Satzes letztendlich mit 2:3 geschlagen geben. Wernitz zollte seinem Team trotzdem ein dickes Lob: „Die Mädels haben eine herausragende Einstellung gezeigt. Alle meine Vorgaben wurden umgesetzt, auch wenn es nicht zum ersten Sieg gereicht hat“, sagte der Coach nach der Partie in Bremen. Der Ertrag steht bislang in

keinem Verhältnis zum Aufwand. Nur ein Punkt aus den ersten beiden Spielen bedeuten in der Tabelle auf Platz neun sogar den ersten direkten Abstiegsrang. Zwei der zehn Mannschaften in der Dritten Liga West (insgesamt vier Drittliga-Staffeln) steigen direkt in die Regionalliga (acht Staffeln) ab und der Dritttletzte muss in eine Relegationsrunde. Die Meister der Dritten Ligen steigen in die zweigleisige 2. Bundesliga (Nord- und Südtafel) auf. Auch in der Vorbereitung auf die neue Saison lief

nicht alles rund, weil Verletzungs- oder urlaubsbedingt selten der komplette Kader (14 Spielerinnen) zur Verfügung stand. Bei einem erstklassig besetzten Vorbereitungsturnier in Bonn mit elf Teams (überwiegend 2. Bundesliga und Dritte Liga) konnten die Langenfelderinnen aber in Bestbesetzung antreten und holten prompt mit starken Leistungen den hervor-

ragenden dritten Platz. „Wir sind aber noch dabei, unsere Neuzugänge einzubauen“, erklärt Wernitz, der mit Zuspieldlerin Lisa Bartsch und Außenangreiferin Sandra Ferger (kehrte von Zweitligist Bayer Leverkusen nach Langenfeld zurück) zwei Neuzugänge vermelden kann. Aus der eingespielten Mannschaft verließ allerdings mit Zuspieldlerin Meike Schürholz eine absolute

Top-Kraft die SGL in Richtung Zweitliga-Aufsteiger SG Marmagen-Nettersheim.

### Stärken, Schwächen und Termine

Wernitz lobt die Vielseitigkeit seiner Mannschaft und die starken Aufschläge aller Spielerinnen. Mit diesen Stärken und den hervorragenden Angreiferinnen kann die SGL jeden Gegner unter Druck setzen. „Uns gelingt es, auf fast jede Spielsituation zu reagieren“, freut sich der Coach, der Verbesserungsmöglichkeiten in der Annahme sowie der Block- und Feldabwehr sieht. „Hier müssen wir stabiler und effektiver werden. Wir versuchen, alle Elemente im Training zu berücksichtigen. Die Mädels betreiben einen hohen Aufwand, es fehlen aber manchmal die Trainingseinheiten.“ Trainiert wird übrigens montags und mittwochs in der Sporthalle „Hinter den Gärten“, wo auch die Heimspiele ausgetragen werden. Bei nur zwei Trainingseinheiten in der Woche ist effektives Arbeiten gefragt. „Wir können nicht zu viele Elemente ins Training einbauen, sondern arbeiten lieber vernünftig an einer Sache“, sagt Spielführerin Diana Kiss. Die 36-jährige routinierte Mittelblocke-



Betreuung in allen Aspekten rund um die Immobilie. Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten?

Dann rufen Sie uns an: 02173-915035

[www.rotterdam-bau.de](http://www.rotterdam-bau.de)



Kompetenz rund ums Haus seit 1899

## Volleyball: Regeln und Historie

Seit der Saison 2013/14 wird auch im Volleyball nach der Drei-Punkte-Regel gespielt. Die Sieger mit zwei oder drei Sätzen Differenz (3:0, 3:1) erhalten drei Zähler, geht ein Match in den Tie-Break (fünfter Satz) erhalten beide Teams einen Punkt und der Sieger einen Zusatzpunkt. Ein Spiel wird über drei Gewinnsätze gespielt (bis 25 Punkte), ein entscheidender fünfter Satz bis 15 Punkte. Ein Satz wird mit mindestens zwei Punkten Vorsprung (ohne Punktbegrenzung) gewonnen. Auf dem durch ein Netz (2,43 Meter hoch bei den Männern, 2,24 m bei den Frauen) geteiltes Spiel-

feld (9 x 9 m je Feldhälfte) stehen sich die beiden Mannschaften mit jeweils sechs Spielern gegenüber. Der Ball darf mit allen Körperteilen gespielt werden. Punkten kann jedes Team, egal ob es Aufschlag hat oder nicht. Volleyball wurde im Jahr 1895 in den USA aus verschiedenen anderen Ballspielen entwickelt. US-Soldaten brachten es im ersten Weltkrieg nach Europa. Doch erst nach dem zweiten Weltkrieg konnte es sich schrittweise auch in Deutschland durchsetzen. Heute wird Volleyball fast weltweit gespielt. Der Volleyball-Weltverband FIVB (Federation Internationa-

le De Volley-Ball), gegründet 1947 in Paris, vertritt inzwischen 218 Nationen mit über 35 Millionen Spielern. Der Deutsche Volleyball-Verband hat 451 717 Mitglieder (mit Beachvolleyball) in 5193 Vereinen mit 8482 Mannschaften und liegt damit auf Platz elf aller deutschen olympischen Spitzenverbände. Der Westdeutsche Volleyball-Verband ist mit 1702 Mannschaften der größte der 18 Regionalverbände. Übrigens: Volleyball ist die einzige der großen Ballsportarten in Deutschland, bei denen die weiblichen Mitglieder in der Überzahl sind (rund 17 000).

(FRANK SIMONS) ■



**Das Talent:** Die erst 16 Jahre alte Carina Zandt, die auf der Position der Außenangreiferin agiert, gehört bereits zum festen Stamm der Mannschaft und kommt aus der eigenen Jugend.

rin ist ein richtiges Langenfelder Eigengewächs, spielt seit 20 Jahren fast ohne Unterbrechung für die SGL auf diesem hohen Niveau und lehnte bereits diverse höherklassige Anfragen ab. Eine echte Führungspersönlichkeit in einer Mannschaft mit der richtigen Mischung und einem Durch-

schnittsalter von knapp 25 Jahren. Jüngste des Teams ist die 16-jährige Außenangreiferin Carina Zandt, die aus der eigenen Jugend kommt und als großes Talent gilt. In der Liga geht es für Langenfeld nach dem Heimspiel gegen GfL Hannover (1. November/nach Redaktionsschluss) am



**Autogramme für den Sponsor:** Die SGL-Spielerinnen und Trainer Michael Wernitz verewigten sich mit ihren Unterschriften für Sponsor Ulrich Dakowski (Mitte).



**Erfahrene Spielführerin:** Die 36-jährige Diana Kiss, die ein echtes Langenfelder Eigengewächs ist, zählt noch immer zu den stärksten Mittelblockerinnen der Liga.

vierten Spieltag (8. November, 19 Uhr) zum VC SFG Olpe. Die weiteren Termine der Vorrunde (Heimspiele: Sporthalle „Hinter den Gärten“): SGL – SV BW Dingden (16. November, 15 Uhr), RC Sorpeseee – SGL (22. November, 18 Uhr), SGL – VC Nienburg (29. November, 18 Uhr), SGL – SV

Bad Laer (6. Dezember, 20 Uhr), SSF Fortuna Bonn – SGL (13. Dezember, 19 Uhr). Die Rückrunde beginnt am 10. Januar (19.30 Uhr) mit dem Spiel beim TV Cloppenburg. Für Michael Wernitz und Diana Kiss sind eben dieser TV Cloppenburg und der SV Bad Laer die großen Auf-

stiegsfavoriten. Auch dem RC Sorpeseee werden gute Chancen eingeräumt. Bei der SGL hätte aber niemand etwas dagegen, in diese Phalanx einzubrechen und erneut für eine faustdicke Überraschung zu sorgen. Träume sind schließlich erlaubt.

(FRANK SIMONS) ■

## ARNDT-Cup ein voller Erfolg



Das Bild zeigt den Sieger Haaner TV mit Trainer (Mitte), den gastgebenden Trainer Michael Dombek (links) sowie den Turnier-Paten Jörg Arndt (rechts). Foto: privat

Das E-Jugend-Turnier der SG Langenfeld um den ARNDT-Cup hat am 19. Oktober Teilnehmer, Zuschauer und Organisatoren gleichermaßen begeistert. Das Team der SGL eröffnete das Turnier gegen den Haaner TV mit einem packenden Spiel. Trotz des tollen Einsatzes mussten sich die Spieler von Trainer Michael Dombek dem späteren Turniersieger knapp mit 5:6 geschlagen geben. Nach einer Niederlage gegen den TSV Dormagen steigerten sich die Jungs nochmal. Gegen den Leichlinger TV sowie den favorisierten TuS 82 Opladen stand jeweils ein Unentschieden zu Buche. Insbesondere der tolle Kampfgeist der SGL gegen den TuS begeisterte die Zuschauer. Die Stimmung in der Halle Hinter den

Gärten erreichte ihren Höhepunkt. Auch neben dem Spielfeld zeigte sich das Turnier äußerst attraktiv. Vor der Siegerehrung wurden unter den Teilnehmern ein Trikot sowie Autogrammkarten des diesjährigen Champions-League-Gewinners SG Flensburg-Handewitt verlost. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Eltern. Erschöpft nahmen alle Teilnehmer anschließend eine Medaille aus den Händen des Turnier-Paten Jörg Arndt entgegen, bevor er den Siegern aus Haan den goldenen Pokal übergab. Trainer Michael Dombek, Jörg Arndt und die restlichen Organisatoren waren sich abschließend einig: Dieses erfolgreiche Turnier muss wiederholt werden.

(AB) ■

## Bundesregierung senkt Garantiezins.

Aktuell:  
1,75%

Ab 1.1.2015:  
1,25%

Sichern Sie sich jetzt noch die höheren garantierten Zinsen für Ihre Altersvorsorge: Garantiert über die gesamte Vertragslaufzeit, bei Rentenwahl sogar lebenslang.

[Informationen hier!](#)

**Jetzt handeln bevor es zu spät ist!**

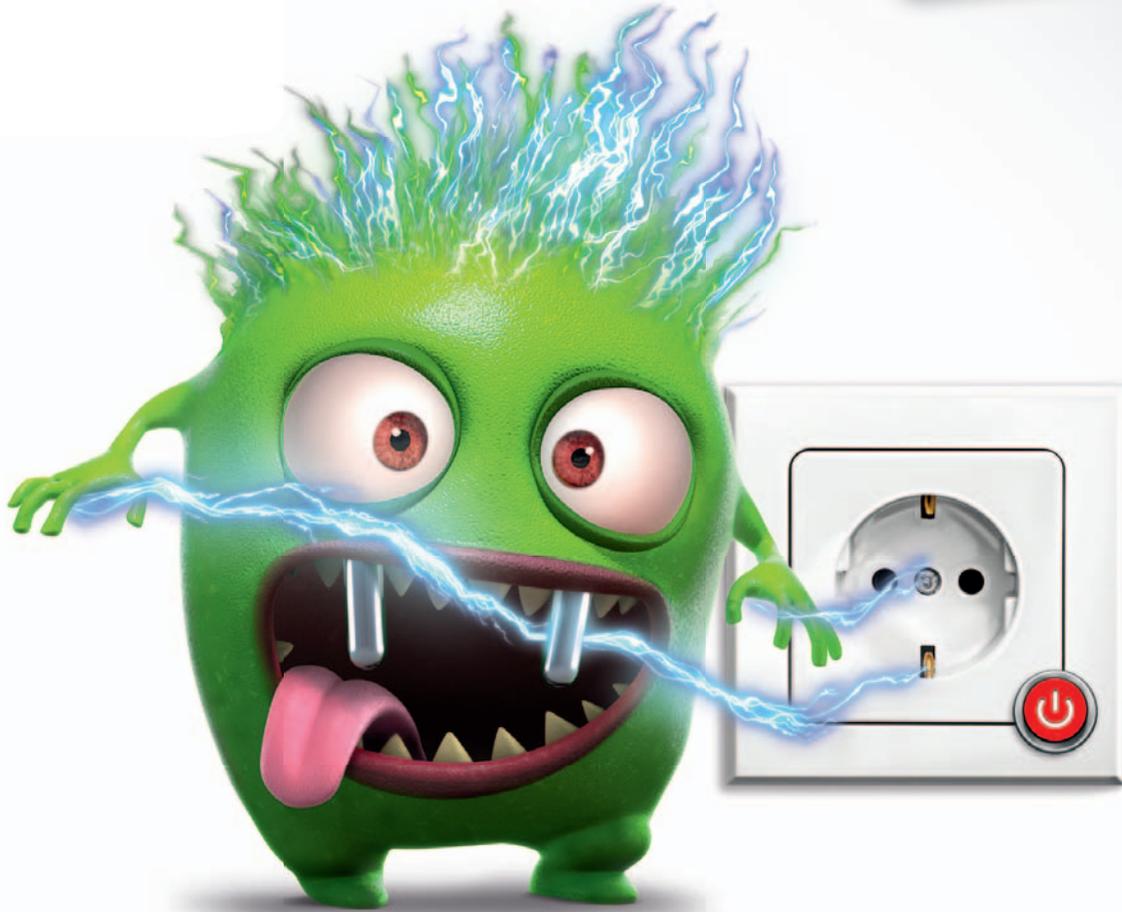


**Generalagentur Mario Di Leone**  
Düsseldorfer Str. 16  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173 2759856  
Telefax 02173 2759858  
mario.di-leone.wuerttembergische.de

**W&W württembergische**

Der Fels in der Brandung.

Jetzt neu: die klügste  
Lösung für Ihr Zuhause.



# Nehmen Sie dem Stromfresser den Appetit.

Das Energie-Paket von RheinEnergie-Smarthome:  
Steuern Sie Ihre elektronischen Geräte in Ihrem  
Zuhause bequem per App - auch von unterwegs.

[www.rheinenergie.com/smarthome](http://www.rheinenergie.com/smarthome)

Da immer dabei.

 **RheinEnergie**